

richtigen Jugendverbandes angetreten. Nach dem Eintreffen des Anwesenden...

Mussolinis Empfang an der Grenze

Der Stellvertreter des Führers ließ den Duce in Kiefersfelden willkommen

Der Sonderzug, mit dem der Stellvertreter des Führers, Adolf Hitler, dem italienischen Regierungschef bis zur Grenze entgegenfuhr...

und fünf Stämmen, ferner das R.S.M., eine Abordnung der Volkshilfen, der S.J. (Sonderdienst) und Jungvolks angetreten...

Flugzeugführer trugen, zu beschrifteten Luftballons für die Polizei...

Der Fall Troncoffo

Eine nationalpolitische Erklärung. In den letzten Darstellungen, die in der Anstaltspresse über den Zwischenfall in Vercelli...

Deutsche bezwingen den Demarand

Einer kleinen Gruppe deutscher und österreichischer Bergsteiger...

Frau Hoblin verhaftet

Die Pariser Polizei legt ihre Untersuchungen über die Schändung der Generalen Müller und Stobin...

Die Abreise des Duce aus Rom

Heilrufe auf Adolf Hitler - Sämtliche Regierungsglieder aufweisend

Mit endlich der Sonderzug hat sich der Stellvertreter des Führers, Adolf Hitler, dem italienischen Regierungschef bis zur Grenze entgegenfuhr...

Die Pariser Polizei legt ihre Untersuchungen über die Schändung der Generalen Müller und Stobin...

Wachen des Wiener Autostandes nicht festhalten

Oefftern hat die Wiener Feuerwehr ihre Einsätze über den Brand in der R. A. u. n. abgeschlossen...

Fahren Sie Fahrrad!

Die Helmschutz- und Ordnungswachen - Darum noch heute zu Gammli-Bieder

Ula - Danziger Freiheit

Zarah Leander - Sieg einer wundervollen Stimme

Sie haben eine wundervolle Schallplatte nach ohne recht eigene Note...

17 Millionen Volk bei Atomumwandlung

Auf dem Völkervergessen und Mathematikertag in Aachen...

Wachen des Wiener Autostandes nicht festhalten

Oefftern hat die Wiener Feuerwehr ihre Einsätze über den Brand in der R. A. u. n. abgeschlossen...

Fahren Sie Fahrrad!

Die Helmschutz- und Ordnungswachen - Darum noch heute zu Gammli-Bieder

Ula - Danziger Freiheit

Zarah Leander - Sieg einer wundervollen Stimme

Sie haben eine wundervolle Schallplatte nach ohne recht eigene Note...

17 Millionen Volk bei Atomumwandlung

Auf dem Völkervergessen und Mathematikertag in Aachen...

Ula - Danziger Freiheit

Zarah Leander - Sieg einer wundervollen Stimme

Sie haben eine wundervolle Schallplatte nach ohne recht eigene Note...

Ula - Danziger Freiheit

Zarah Leander - Sieg einer wundervollen Stimme

Sie haben eine wundervolle Schallplatte nach ohne recht eigene Note...

Ula - Danziger Freiheit

Zarah Leander - Sieg einer wundervollen Stimme

Sie haben eine wundervolle Schallplatte nach ohne recht eigene Note...

Ula - Danziger Freiheit

Zarah Leander - Sieg einer wundervollen Stimme

Sie haben eine wundervolle Schallplatte nach ohne recht eigene Note...

Ula - Danziger Freiheit

Zarah Leander - Sieg einer wundervollen Stimme

Sie haben eine wundervolle Schallplatte nach ohne recht eigene Note...

Ula - Danziger Freiheit

Zarah Leander - Sieg einer wundervollen Stimme

Sie haben eine wundervolle Schallplatte nach ohne recht eigene Note...

Ula - Danziger Freiheit

Zarah Leander - Sieg einer wundervollen Stimme

Sie haben eine wundervolle Schallplatte nach ohne recht eigene Note...

Ula - Danziger Freiheit

Zarah Leander - Sieg einer wundervollen Stimme

Sie haben eine wundervolle Schallplatte nach ohne recht eigene Note...

Ula - Danziger Freiheit

Zarah Leander - Sieg einer wundervollen Stimme

Sie haben eine wundervolle Schallplatte nach ohne recht eigene Note...

Ula - Danziger Freiheit

Zarah Leander - Sieg einer wundervollen Stimme

Sie haben eine wundervolle Schallplatte nach ohne recht eigene Note...

Ula - Danziger Freiheit

Zarah Leander - Sieg einer wundervollen Stimme

Sie haben eine wundervolle Schallplatte nach ohne recht eigene Note...

Ula - Danziger Freiheit

Zarah Leander - Sieg einer wundervollen Stimme

Sie haben eine wundervolle Schallplatte nach ohne recht eigene Note...

Vertical text on the right edge of the page, including 'DFG' and other markings.

Dreiergespräch über Spanien?

Enalisch-französischer Schritt in Rom. Der englische und der französische Geschäftsträger in Rom haben gestern nachmittag einen gemeinsamen Schritt bei der italienischen Regierung unternommen.

200 Verhaftungen in Sowjetspanien

Eine Verhaftung aufgedeckt. Nach in San Sebastian vorliegenden Meldungen ist man in Sowjetspanien einer umfangreichen Verhaftung gegen die bolschewistischen Machthaber auf die Spur gekommen.

Der nationalspanische Heeresbericht

Am nationalen Heeresbericht vom Freitag, den 24. September, heißt es: In der Nacht wurden unsere Truppen den Ort Nueva an der Hauptstraße nach Gijon, ferner den Berggipfel Benana, den Ort Vos Geritico und sieben das Dorf Antonio hinter sich. Ferner wurden mehrere Dörfer erobert.

Schöne Wadstude Gummi-Bieder

ZUGLEICH ALS EIN MUNTERES SYMBOL FÜR DIE APPETITLICHE FRISCHE DER RATTIS BERGMANN PRIVAT. GLEICHZEITIG ALS EIN MUNTERES SYMBOL FÜR DIE APPETITLICHE FRISCHE DER RATTIS BERGMANN PRIVAT. GLEICHZEITIG ALS EIN MUNTERES SYMBOL FÜR DIE APPETITLICHE FRISCHE DER RATTIS BERGMANN PRIVAT.

Wie die Panzerwaffe vorgeht

Einige spannende Momente aus den großen Wehrmachtsmärschen / Seen-Enge Manöver-Brennpunkt

Nach der Absicht des Führers und Reichsstaters aus dem Manövergelände nach München zum Empfang des italienischen Wehrmachtsoberbefehlshabers haben sich die hohen ausländischen Militärs in das Manövergelände begeben, um unter Führung von Generalstabs-offizieren besonders spannende Momente des Manöverablaufes zu beobachten.

Ein typisches Kriegsbild

Es ist auch im Gelände äußerlich wenig zu sehen, so handelt es sich doch um militärisch besonders interessante Bilder. „Man“ befindet sich in hinführenden Kampf in der Seen-enge, die schon seit Tagen zum Brennpunkt des Manövers geworden ist. „Man“ hat den Schwerpunkt südlich des Malajiner Sees verlegt, wo sich das III. Armee-Korps in scharfem Vorgehen in nordwestlicher Richtung befindet.

Die Tätigkeit der Schiedsrichter

Bei dieser Außersichtlichkeit der Kampfhandlungen ist die Tätigkeit der Schiedsrichter von besonderer Bedeutung. Sie haben im Sinne der Kriegsmittel-Verordnung die Wirkung des scharfen Schusses zu erleben. Gleichseitig berichtigten sie die Gefechtspunkte der Leistung und der höheren Truppenführung auf beiden Parteien.

mit Kraftfahrzeugen oder möglichen Anordnungen durchzuführen, gegebenenfalls aus entsprechende Verluste durch Aufgebotsgeldleistung zu markieren. Die Verluste bleiben solange außer Betracht, bis die laufende Gefechtsbehandlung durchgeführt ist, damit die Truppenführung friedensmäßig geübt werden kann.

Befehl bei der Panzerwaffe

Wir hatten bei Waren dem Panzerregiment I von der I. Panzer-Division einen Besuch ab, wo wir in einer gleichzeitigen Besichtigung haben, uns auch in kurzen Proben über den Einsatz von Panzerwaffen im Kampf zu überzeugen, in denen man sich eilen selbsthelfen muß, um nicht bei der Fahrt durchs Gelände gegen den Tod, den Anordnungen eines Wehrmachtsoberbefehlshabers, oder eines der vielen anderen Dinge gefolgt zu werden.

Angriff im Morgengrauen

Es kommt darauf an, möglichst frühzeitig und in geschlossenen Märschen in den Feind einzubrechen, ihn an der Einbruchsstelle am Kampf zu hindern und der nachfolgenden Infanterie den Weg frei zu machen. In der Regel wird eine Panzerbrigade in einer Breite von 25 km und einer Tiefe von 25 bis 3 km mit Hunderten von Kampfgruppen eingesetzt, wobei schon wegen der sorgfältigen Bereitstellung das Morgengrauen die beste Zeit ist.

geworden. Das hatte allerdings den Vorzug, daß der Gegner einen wesentlichen Teil seiner Panzerabwehr bereits zurückgezogen hatte. Der Gegner, der gerade beim Eingraben war, konnte noch nach den Seiten ausweichen; aber die Panzer waren damit geschloßen. Daraus ergab sich die Panzer vom Feinde nichts lösen können, so ist doch dadurch die Infanterie vorgebracht worden. Der Einsatz hat sich in vollem Maße trotz der ungewöhnlichen Zeit ausgedeutet. In den Panzergruppen sitzen normalerweise nur der Fahrer und der Führer. Die Kommandeurfahrzeugen von der Brigade bis zum Bataillon sind mit drei Personen besetzt, außer Fahrer und Kommandeur noch ein Beobachter, der die ganze Gefechtslage verfolgt und die Panzer durch Funk mit den anderen Panzern in Verbindung hält.

Der Widerhall des Willkommensgrüßes

Der lautenbühmige begeisterte Willkommensgruß der deutschen Presse an den Duce des Faschismus findet in den italienischen Zeitungen lebhaften Widerhall. Mit Bewunderung werden in allseitig gelehrten Sonderberichten aus München und Berlin neben den grandiosen Vorbereitungen für den Empfang Mussolinis auch die Leistungen der deutschen Presse anerkannt, die sich mit der ganzen Wärme ihres Wortes in den Dienst dieser einzigartigen Tatkraft stellt.

Eigentum, Druck und Verlag Mitteldeutscher Verlagsgesellschaft. Druck: Carl-Dörflinger, Halle (S.). Verlagsleitung: Gregor Holmann. Hauptvertriebsstelle: Dr. Carl-Dörflinger, Halle (S.).

Advertisement for Haus Bergmann Privat cigarettes. Includes illustration of a roller coaster and a person smoking. Text: 'WIE ANGENEHM IST ES, DEN BLAUEN WÖLKCHEN EINER GUTEN ZIGARETTE NACHZUSINNEN. WIE SIE STEIGEN UND FALLEN UND MUNTER DAVONSCHWEBEN, UM INNEN DIESER BILD RECHT DEUTLICH UND APPETITLICH VOR AUGEN ZU SOHREN HABEN WIR MIER DRESS ZETLEN-BERG UND TALBAHN-AUFGEBAUT. ZUGLEICH ALS EIN MUNTERES SYMBOL FÜR DIE APPETITLICHE FRISCHE DER RATTIS BERGMANN PRIVAT.' Includes a coupon for a cigarette pack.

Stadttheater Halle
Heute, Sonnabend, 20 bis geg. 22.45 Uhr
Die Primanerin
Nach einer Novelle von Ter Mayer zu einem Lustspiel gestaltet von Siegmund Graf
Sonntag, 19.30 bis geg. 22.30 Uhr
Der Tanzins Glück
Operette von Robert Stolz

Thalia-Theater
Heute, Sonntag, 20 bis geg. 22 1/2 Uhr
Ich liebe Dich
Lustspiel von Roman Niewiarowski
Eintrittskarten im Vorverkauf jeweils ab Montag an der Stadttheaterkasse.

Montag, 27. Sept., 20 Uhr
Stadttheaterhaus
2. Meisterabend
Kammersängerin

Erna Berger
Koloratur Sopran der Berliner Staatsoper, singt
Operarien
Am Flügel: Generalmusikdirektor **Richard Kraus, Halle**
Eintrittskarten zu RM 1,25 - 4,80 bei Rammelt, Stock, Roter Turm, „KdF“, Gr. Ulrichstr. 26 und Barfüßlerstr. 7. Für Teilnehmer des Theaterfests „KdF“ zu RM 0,75 - 2,50 in der Kreisdienststelle Gr. Ulrichstr. 26 u. in Theatering Barfüßlerstr. 7

Sachwehns Kaffee u. Restaurant
Friedrichstraße 5
Abschieds- und Ehrenabend
der Stimmungskapelle
TANZ

Sechs Städtische Sinfoniekonzerte
im **Stadttheaterhaus Halle**
Orchester: Das verstärkte Städtische Orchester Halle
Leitung: Generalmusikdirektor **Richard Kraus**
Gastdirigenten: Generalmusikdirektor **Dr. Georg Göhler** und ein namhafter belgischer Dirigent

1. Konzert
Donnerstag, den 14. Oktober 1937
Solist: Kammersänger **R. Böckelmann**, Staatsober Berlin
Werke von Cherubini, Händel, Wagner, Beethoven

2. Konzert
Donnerstag, den 4. November 1937
Solist: **Jan Dahmen** (Violine), Staatsober Dresden
Werke von Göhler (unter persönlicher Leitung des Komponisten), sowie von Glasounow und Tschaiwowski

3. Konzert
Montag, den 29. November 1937
Solist: **Ely Ney** (Klavier)
Werke von Rzewicki, Höller und Brahms
Preise der Plätze: Aerecht: RM 1.- bis 3.- Einzelkarten RM 1.30 bis 4.-
Verkaufsstellen: Die Kasse des Stadttheaters, die Musikalienhandlungen Holten, Rammelt, Stock

CT LICHT SPIELE
Am Riebeckplatz
und
Große Ulrichstr. 51
Morgen Sonntag
in beiden Theatern
4 Vorstellungen
2.20, 4.00, 6.00, 8.20 Uhr

Der erste
Farben-Großfilm
Ramona
Ein Film, der die Herzen entzündet, der die Menschen begeistert! Nach dem unsterblichen Liebesroman v. Helen Hunt Jackson, in deutscher Sprache.
Morgen Sonntag, nachm. 2.20 Uhr, in beiden Theatern
Große Fremden- und Jugend-Vorstellung
mit vielen, angekündigten Programmen.
W. 4, 6, 8, 20 - So. 2, 20, 4, 6, 8, 20

Schultheiß
Mereburger Straße 10 - Telefon 210 75
Saal-Verzinszimmer - Festessen - Mittagstisch nach Wahl

CT LICHT SPIELE
Schauburg
Das gewaltige Filmwerk
Weisse Sklaven
Nach einem Tatsachenbericht von Ch. Boehlinghoff
Camilla Horn
Werner Hinz, Theodor Loos, Fritz Kampers, Agnes Straub
Zwischen gestern und morgen liegt das Erleben einer Nacht - sind Stunden, die nie enden wollen, stören Bilder, die nicht verlassen, ist Not, Angst, Sorge, Qual, Hoffnung, Sehnsucht, Glaube, Liebe und Tod. **Jugendl. nicht zugelassen**
W. 4, 6, 8, 20 - So. 4, 5, 6, 8, 20

ZOO
Sonntag, 4 Uhr
Nachmittags-Konzert
des großen Zoo-Orchesters
Leitung: Georg Haupt

Reisebüro
Gesellschafts-Reisebüro u. Eisenbahn nach dem
m. gr. Dampf-, Eisen- u. Seilbahn-Fahrt, bis ca. 100 km, im Sommer, Preis: 2,- bis 10,-, abends bis 22.30 Uhr, u. u. 10,-
Paris vom 15.-23.10. - 8 Tage (Eisenbahn) 134,-
4 Tage Oktoberfest München 45,-
v. 23.-28.9. und v. 2.-5.10.
Veranstaltung Reisebüro „Ordnung“
Anders, Leipzig, Kurt 1528 14
Halle: Haupt im Roten Turm, Fernruf 259/6, und Saale-Zeitung.

Ufa
Alte Promenade
Zu neuen Ufern
Der erste große Großfilm mit
Zarah Leander
Willy Birgel
Hilde von Stolz / Carola Höhn / Viktor Staal
Eine spannende Handlung, eine schöne Frau, der eigenartig bezaubernde Klang ihrer Stimme, eine belohende Musik.
Ein Werk von Weltformat, das man gesehen haben muß!
In der Ufa-Ton-Woche u. a.:
Der Tag der Wehrmacht in Nürnberg
Werktag: 6.00 6.15 8.10 Uhr
Sonntag: 3.00 5.30 8.10 Uhr
Für Jugendliche nicht zugelassen

Ufa
Alte Promenade
Heute Sonnabend und morgen Sonntag
2 Nachtvorstellungen
Beginn 22 Uhr
Gustav Fröhlich
Tibor v. Halmy
Hilde von Stolz
Elma Buller
Hedwig Bleibtreu

Ufa
Alte Promenade
Heute Sonnabend und morgen Sonntag
2 Nachtvorstellungen
Beginn 22 Uhr
Gustav Fröhlich
Tibor v. Halmy
Hilde von Stolz
Elma Buller
Hedwig Bleibtreu

RITTERHAUS Rialto LICHTSPIELE
Ab heute Sonnabend
der neueste Großfilm.
mit
Carl Ludwig Diehl
Dorothea Wieck / Jutta Freybe
Kurt Meisel / Josefine Dora / Karl Platen u. a.
Liebe kann lügen
Gefährliche Schwärmerie
Geheimnis der rollenden Jugend
Ein Film für Männer / Ein Film für Frauen
Ein Film für alle,
der einen außergewöhnlichen, spannungsreichen Stoff liebt!
Nach der bekannten Novelle von Fred Andreas drehte Heinz Helbig diesen besinnlichen Film, wie er lange nicht im Spielplan eines Lichtspielhauses gezeigt wurde!
Im Vorprogramm: Ostpreußen, Mensch und Scholle / Fox-Wochenchau
Beginn: Werk 4.00 6.15 8.30 - Für Jugendl. nicht erlaubt!

Anzeigen in der „Saale-Zeitung“ schaffen Umsatz!

Beleuchtung und Heizung sind wichtige Fragen im neuen Heim.
Wir beraten Sie und zeigen Ihnen gern unsere große Auswahl schöner und zeitgemäßer
Beleuchtungskörper
Gas- u. Elektro-Geräte für jeden Zweck
Zelnhungerleichterung durch R-Zahlplan
Licht u. Wärme
G. M. B. H. HALLE (S.), GR. ULRICHSTR. 54
Gemeinschaftsunternehmen der Wehag, des Fachhandels und Fachgewerbes

Hermann F. Meißnerkonzert
Freitag, den 1. Oktober, 20 Uhr, Saal im Roten Turm
Georg Kulenkampf
(Violine)
Kempff
(Klavier)
Werk: Sonate E-dur, Opus 10, Nr. 3
Werk: Sonate E-dur, Opus 10, Nr. 3
Werk: Sonate E-dur, Opus 10, Nr. 3
Werk: Sonate E-dur, Opus 10, Nr. 3
Werk: Sonate E-dur, Opus 10, Nr. 3
Werk: Sonate E-dur, Opus 10, Nr. 3
Werk: Sonate E-dur, Opus 10, Nr. 3

Sonderzug nach Berlin
Dienstag, 28. September, Halle ab gegen 7.30 Uhr.
Rückfahrt Berlin ab gegen 24 Uhr
Fahrpreis 4.- RM.
Anmeldungen bei den KdF-Dienststellen in Halle im Saalkreis und in den Kreisen Merseburg, Bitterfeld und Weidenfels.

Zehnerkarten
für den Vorverkauf zwischen
Halle (S.) Kloster - Mitterleben - Dölauer Heide
Wesentliche Fahrpreisermäßigungen!
2. Klasse 3. Klasse
Halle-Mitterleben RM. 2,70 1,90
Halle-Dölauer Heide RM. 3,40 2,50
Gültigkeit 2 Monate. Nähere Auskunft erteilt die Behörde.
Halle Saale, den 24. September 1937.
Halle-Hettstedter Eisenbahn.

NEUNTÄGIGE HANSAFAHRT
mit **D. WINDHUK**
NACH HOLLAND UND BELGIEN
Abfahrt 26. November 1937. Landausflug:
5 TAGE PARIS
MIT BESUCH DER Weltausstellung
Preis für die Seereise ab RM 65,-
DEUTSCHE AFRIKA-LINIEN
HAMBURG 8 / Große Reichenstraße 27
Auskunft und illustrierte Prospekte durch Vertretung in HALLE: Reisebüro der Hamburg-Amerika Linie, im Roten Turm (Marktpl.)

Herberina
Inh. Emil Kramer
Drei Stunden stürmisches Lachen über
Grete Krupp / Inge Scholz
Tingel-Tangel vor 30 Jahren
Adol / Ridolini
Das Gelenkwunder / Der Wochenend-Kavaller
Texas Jack / 2 Herberinis
Entwässerungskünstler / Kunstschilder
Garderobenzwang / Zahnkrankekrabat

Es flüstert die Liebe
Sonderveranstaltung vom Spez.-Filmhaus Hornberg, Berlin.

Heidekrug
Frühweinsuppe
Sonntag, den 25. und Sonntag, den 26. September 1937
Ein Tag in Grönitz
Montag: LADU mit lustigen beim Weitz Gesang und Tanz.
Freitag: Stimmsing-Humor und die Musikkapelle L. Lohmüller
Stimmungsvolle Dekoration - Tanz, Humor und Stimmung

Kurhaus Bad Wittkind
Heute abend 8 Uhr
Großer Tanzabend
Sonntag nachmittag 4 Uhr
Großes Konzert
Gesellschaftstanz

... und wird künftig nur nach ...

Es befi in der Anordnung des ...

In Ausführung dieser Bestimmungen ...

Schlechte Tracht. Wasserband beträgt 1,47 Meter ...

Fritz Mardicke:

Der Kahn im Auto

URHEBERSCHUTZ. KORRESPONDENZVERLAG FRITZ MARDICKE, LEIPZIG C1

(20. Fortsetzung.)
Vater und Tochter sahen ihn über ...

So laßbarnehmbar ging es freilich nicht ...

Daß es so schnell fragel leben würde ...

Die Tür ging auf, und drei Männer ...

Zum Struenseetag am 24. Oktober
Festakt der Stadt Halle im Theater

Dr. Schöffler wird sprechen - Gedächtnis an Struensees Geburtstags

Am 5. August jährte sich zum 200. Male ...

Das Städtetheater brachte im April die ...

Der Abend ist dann der heiteren Muse ...

Mondeau „Zill Eulenspiegel lustige Streiche“ ...

Deutsche Erzieher und ADA

Der Reichsminister des NSDAP, Va. ...

Dritte Stunde halbscher Mantel

Die dritte Stunde halbscher Mantel ...



Der Beamte sah Einste freun an, aber ...

Auf der Polizeiwache gab es allerhand ...

Der Kommissar sah Einste nachdenklich ...

„Woher kam sie so schön?“

„Woher kam sie so schön?“

„Woher kam sie so schön?“

In den Berliner Festtagen

Nachdem der 23. September für Berlin ...

85 Jahre alt. Der letzte Rentner und ...



Aber dann sag er sich schließlich in den ...

„Gut! Nötigen wir. Sie stellen Straf ...

„Gut! Nötigen wir. Sie stellen Straf ...

„Gut! Nötigen wir. Sie stellen Straf ...

„Gut! Nötigen wir. Sie stellen Straf ...

„Gut! Nötigen wir. Sie stellen Straf ...

„Gut! Nötigen wir. Sie stellen Straf ...

„Gut! Nötigen wir. Sie stellen Straf ...

Klare Linien

hürende Menschen, von denen eine starke Bewegung ausgeht, ist, und große Gedanken, deren Durchschlagkraft über das gewöhnliche Maß hinausgeht, haben sich immer durch Einseitigkeit ausgezeichnet. Wer für eine Idee steht, mag sich gewiss auch darauf verlassen, ganze Lehrsätze darüber zu verfassen und sie bis in alle Einzelheiten durchzudenken und zu verfolgen, er wird Untersuchungen anstellen und sich von Fall zu Fall auf seine Rechte oder Pflichten, mit denen er es gerade zu tun hat, einsetzen, er mag auch Seitenwege verfolgen, wenn es ihm Augenblicklich nicht möglich ist, aus diesem oder jenem Grund auf der Hauptstraße zu bleiben, das Entscheidende wird doch immer sein, daß das, was folgt, auf eine einseitige, verständliche und klare Formel gebracht werden kann. Wo das nicht möglich ist, ist alles andere umsonst.

Vom Christentum gilt etwas Ähnliches. Wer zuerst mit ihm in Verbindung kommt, wird vielfältig erschrecken über die Fülle der Einnahmen, Glaubenssätze, herrlichen Formeln und der reichhaltigen sonstigen Gehirngänge, die im Alten oder Neuen Testamente antreffen. Es ist schwer, sich hindurchzufinden, alles aufzuklären und zu verarbeiten. Man sieht auf Gegenstände und weiß nicht, wie sie auszusprechen sind. Viele Ausdrücke sind in der besten Wortgebung nicht immer verständlich. Die einzelnen Schriften stammen aus ganz verschiedenen Zeiten und wollen verschiedene Lehren über Christus verkünden. Schwierigkeiten werden sich erheben, wenn es nicht möglich ist, jene große Klarheit der Einseitigkeit zu gewinnen, wie sie z. B. im Evangelium das nächste Sonntag ihren Ausdruck findet. Jesus selbst gibt Menschen, die ihn fragen, eine einseitige Antwort: „Es sind zwei Gebote, in denen alles enthalten ist, was zu wissen und zu tun notwendig ist: „Du sollst lieben Gott, deinen Herrn, von ganzem Herzen, von ganzer Seele und von ganzem Gemüt“ und „Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst“. Das ist das letzte Gebot, welches ist und das auch für einen Philosophen nicht zu einfach.

Die Frage bleibt, wie das hohe Ziel, das hier gestellt wird, erreicht werden soll. Jedes Gebot muß auch der Mensch im Inneren werden. Wirklichkeit, was sonst aus dem Bereich des Gedankens und Gemütes vielfach niemals bestritten würde, in ihm ist die Fülle göttlichen Lebens, die allen menschlichen Mangel bedingt, den wir an uns selbst empfinden. In ihm ist die Kraft, die uns nützt, wenn der Wille zur Tat werden soll. Liebe zu Gott und Liebe zum Nächsten — in Christus verbunden mit demselben! 3. 3.

Ein hartnäckiger Kraftradliebhaber

Bier Motorräder hatten es ihm angetan

Beim vierten Diebstahl wurden Dieb und Fahrer von der Polizei gefasst

Im Februar dieses Jahres sah der 34-jährige Walter W. auf der Scharenstraße ein Kraftrad stehen, und es kam ihm die Lust an, sein Leben zu motorisieren. So schnell ging das aber dort aus irgendwelchen Gründen nicht. Vorläufig fuhr er erst mal im Schutze seines Angehörigen die schwere Karre bis zur Ankerstraße. Erwidert ließ er sie dort stehen, um sie am nächsten Morgen fahrbereit zu machen. Doch am anderen Tage fand er sie nicht mehr vor, die Polizei hatte das heruntergelassene Rad in Verwahrung genommen.

Und obermals fand er am 14. Juni in der Königstraße ein seines Herrn gehörendes Kraftrad, und wieder war er so bestürzt auf dem Motor, daß er das Rad bis zur Großen Braunschweigstraße fuhr und dort über Nacht hinstellte, um sich am anderen Morgen einen Schlüssel zu besorgen. Diesmal hatte er mehr Glück, er konnte das Rad in Wangen stellen und fuhr er fahrbereit durch die Innenstadt freies und ohne, ganz allein. Wau brauchte er den Zusatzschutz? Den montierte er ab und verkaufte ihn für 8 Mark. Dann verbrachte er das Rad über Nacht wieder seiner Garage zurück an. Und wieder hatte es die Polizei dort weg.

Sechs Tage später fand er wiederum ein Kraftrad, diesmal am Fiskusplatz in der Merseburger Straße. Das hat er sogar vier Tage zu seiner Verfügung gehabt. Dann hatte er einen kleinen Zusammenstoß in der Großen Braunschweigstraße. Er schaltete ab und brachte das Rad im Dunkeln nach der Brünnschleife. Am anderen Morgen war es wieder fort.

Ein viertes Rad fuhr er am 26. Juli vor der Schönbauer. Mit der fuhr er zwei Tage später. In der Werdergasse stellte er es unter. Beim Entzünden erahnte er dann einem ihm vertrauten Individuum erhellenden Wanne, er habe ein Rad „abgeben“ gekauft. Der wurde nicht mehr gesehen. Er schaltete ab und brachte das Rad, das „ausgeschlafen“, er verkaufte es erstes den Zusatzschutz für 6 Mark, von denen er 2 Mark abbekam. Dann fuhr er das Rad zu einer Antenne und begann es zu zerlegen. Ein Fremder kam hinzu: „Was machst du denn da? Was, das gibt, neue Rad ausgeschlafen? Ich geb euch mein altes, und 100 Mark dazu, ihr müßt mir aber noch die Papiere morgen bringen.“ Er sollte am bringenden Morgen 30 Mark an die ihm die beiden teilen und nahm das Rad. Abermals übergab er es der Polizei, da die Papiere ausblieben.

Walter W. erhielt wegen Diebstahls in vier Fällen ein Jahr und Monate Gefängnis, der andere wegen Diebstahls sechs Wochen. Die

Beiraten am Steuer

Der Schaden, den der 47-jährige Walter J. aus Halle am 12. August des Jahres bei der Karambolage seines Kraftwagens mit einem anderen und der Straßenbahn an der Schieferstraße verursacht hatte, vor dem nicht so groß, daß das Gericht, das hier vor kurzem umging, er sei schon zu zwei Jahren Gefängnis verurteilt worden, gerechtfertigt erscheinen könnte. Das Jugendgericht Halle erkannte gegen ihn am Freitag, dem 24. September, wegen Verwehrens gegen die Reichs-Strassenverkehrs-Ordnung, wegen fortgesetzter Fährverletzung und Transportgefährdung auf drei Monate Gefängnis, auf die es ihm die Schuld anrechnete. Eins ist sicher, daß J. sowohl nach straflichem Gesichtspunkt, als auch nach dem Ergebnis der Probe auf Alkohol im Blute, in sehr stark angetrunkenem Zustande am Steuer seines Wagens gefahren hat. Er hatte von Mittag an eine lundentange Geburtsstagsfeier mit anschließendem Besuch einer Bahnhofsfeier hinter sich, als er sich mit einem anderen Kurlingstisch in seinen Wagen setzte, mit dem

er dann gegen 10 Uhr den Zufahrtshof hatte. Versehen sind dabei nicht vermieden worden, das Schicksal an dem anderen Kraftwagen das trägt etwa 70 Mark, an dem Straßenbahnwagen 20 Mark. Es ist also alles noch recht glimpflich abgelaufen. Das ändert aber nichts an der Tatsache, daß der Betreffende am Steuer eine außerordentliche Gefahr für den Verkehr bedeutet.

Lügen haben kurze Beine

„Vieher Freund Paul, du mußt sagen ...“

Wissenlich falscher Offenbarungseid kostete zwei Jahre Zuchthaus

Wegen Meineides verurteilte am Freitag, dem 24. September 1987, das Schwurgericht Halle den 34-jährigen Werner Herzog als Halbesfelder zu zwei Jahren Zuchthaus und fünf Jahren Ehrverlust und baren Beschlagnahme. Die Unterlassungshilfe vom 7. Juli 1987 rechnete es ihm auf die Strafe.

Er hatte sich dazu, bevor er seinen Beruf als Vertreter aufgab, einen Kraftwagen gekauft. Er verlor ihn, den Kauf zinsangig zu machen, wurde aber zur Zahlung einer Unterlassungshilfe verurteilt. Vor dieser Zahlung drückte er sich und ließ sich sein Eigentumsurteil von 1200 Mark ab, bevor der Gläubiger greifen konnte. Wegen der Forderung, die 800 Mark betrug, wurde er am 27. April 1987 zum Offenbarungseid vor das Jugendgericht Bitterfeld geladen. Dort erklärte er, er wolle, wie er schon der Firma angeboten habe, die Schuld in Raten tilgen; das Geld von der Sparkasse habe er nicht mehr, 1200 Mark habe er seinem Freunde Paul B. in Berlin geliehen, der hätte es eigentlich schon am 1. Januar zurückzahlen sollen, aber er hätte ihm weitere Briefe bis zum 1. Februar 1988 geschickt. Und das befragte er.

Er war ein Schwindler, der bei Nachfrage sofort hätte herauskommen müssen. Darüber war sich B. klar. Und da schrieb er einen Brief an seinen „lieben Freund Paul“: „Sie wollen von mir wissen, wo ich das Geld gelassen habe. Ich habe ihnen gesagt, ... es ist jetzt die Darstellung. Ich ist aber nicht wahr, aber nur mit „eigenen“ Geldern.“ Er hat zwei Jahre Zuchthaus. Vieher Freund Paul, du mußt sagen, wenn Du gefragt wirst, Du warst am 27. April über Tag vor der Sparkasse bei mir, ich war aber nicht zu Hause und Du hast es meiner Frau gegeben. Vieher Freund, dem ich zwei Jahre Zuchthaus.

So weit ging bei Paul die Freundhaftigkeit. Er hat den Brief beim Gericht ab. Da war für B. mit seinem ganzen Leben ein gefährliches Plansch mehr zu machen. Er mußte ausgeben, daß er die 1200 Mark bei sich zu Hause abhandelt, und also wissenlich falschen Offenbarungseid zu leisten gezwungen war. Von der Anklage einer Unterlassung des Freundes zum Meineid setzte er sich damit, daß er erklärte, er habe gar nicht damit gerechnet, daß seiner Freundin hätte.

Das Schwurgericht sagte der Urteilsverfälschung, es sei zwar nicht an das von dem Angeklagten selbst angegebene Strafmaß gebunden, es habe aber doch anerkannt, daß er das richtige Gefühl für das habe, was ihm gebühre.

Verbrechensplan am Volke

Wegen gewerbsmäßiger Abtreibung verurteilt am Freitag, dem 24. September 1987, das Schwurgericht Halle die 33-jährige Witwe Emma Sachmann aus Halle zu vier Jahren Zuchthaus und fünf Jahren Ehrverlust. Außerdem unterlag es ihr die Unterlassung des Verbrechens als Bechame an die

er dann gegen 10 Uhr den Zufahrtshof hatte. Versehen sind dabei nicht vermieden worden, das Schicksal an dem anderen Kraftwagen das trägt etwa 70 Mark, an dem Straßenbahnwagen 20 Mark. Es ist also alles noch recht glimpflich abgelaufen. Das ändert aber nichts an der Tatsache, daß der Betreffende am Steuer eine außerordentliche Gefahr für den Verkehr bedeutet.

Mit Adj in die Reichshauptstadt

Im möglichst vielen Volksgenossen das Erlebnis der Ansicht des Hauptstadt-Bereichs im Reichshaupt stehenden Reichshauptstadt vermittelt zu können, fährt die W.-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“, Frau Halle-Werberg, einen Sonderzug am Dienstag, dem 28. September. Der Zug verläßt Halle ca. um 7.30 Uhr, die Rückfahrt erfolgt von Berlin etwa gegen 24 Uhr. Den Berlin-Fahrern ist Gelegenheit gegeben, die festlich geschmückte Reichshauptstadt zu sehen und vielleicht dem Einblick auf den Reichstag zu erhaschen. Ein Sonderzug führt nur die Kreise Halle-Stadt, Saalekreis, Merseburg, Bitterfeld und Weichenfeld beteiligt.

Der Anschlag in der Merseburger Straße

Zu dem gestern von uns unter „Quellburg“ gemeldeten Unfall eines vierstreckigen Kraftwagens in Halle in der Merseburger Straße ist noch mitzuteilen, daß es sich bei dem Verletzten Dr. Kaiser um den Bezirksleiter der halleischen Bauingenieurkammer handelt.

Dauer von drei Jahren. Von der Unterlassungshilfe, in der Frau Z. seit dem 1. Januar 1987 liegt, rechnete es ihr nun sechs Monate an.

Sechs Abtreibungen hat die Angeklagte selbst gestanden, davon fünf gegen Lohn, der sich zwischen 100 und 100 Mark für den einzelnen Fall belief. Die Ausübung dieses verbrecherischen Gewerbes ist in dem Zeitraum 1981 bis 1984 erfolgt, später nach der Anklage der Angeklagten nicht mehr. Das Gericht ist aber überzeugt davon, daß sie auch noch mehr verbrechene Eingriffe ausgeführt hat, wie die aus dem letzten ersten Verhör vor dem Kriminalbeamten ausgehen hat, wenn auch der Nachweis dafür nicht erbracht ist. Die Angeklagte hat keine Not getrieben, sondern sich einmischen. Sie verdient daher kein Mitleid, zumal sie ihren Beruf in üblicher Weise ausgeübt hat. Bei dem Strafmaß war jedoch zu berücksichtigen, daß sie wenigstens in den letzten Jahren sich davon ferngehalten hat.

Wegen Abtreibung in drei Fällen verurteilt am 24. September 1987 das Schwurgericht Halle die 34-jährige Luise H. aus Halle zu einem Jahr drei Monaten Gefängnis unter Anrechnung von etwa vierzehn Monaten Unterlassungshilfe. Er handelt es sich um keine Gewerbsmäßigkeit.

Über 72 000 kg Altmaterial wurden gesammelt

Wohlgewolligen Mengen Alt- und Abfallstoffe die gesamten häuslichen Betriebe, Haushalte, Dienststellen usw. an den Hochproduktionsbetrieben abzugeben, zeigen die seit einiger Zeit geführten statistischen Überlieferungen. So sind von der Stadtbewirtschaft Halle in der kurzen Zeit vom 1. Juni bis 31. August 1987 über 72 000 Kilo Altmaterial gesammelt und abgefördert worden. Davon entfallen auf: Altpapier 15 720 Kilo, auf Restabfälle 200 Kilo, auf Eisen- und Metallabfälle 40 614 Kilo, auf Knochen 3521 Kilo. Diese Überlieferung zeigt deutlich, wie überaus bedeutend kleine Abfälle sich zu großen Mengen anammeln, die im Rahmen des Vierjahresplans wertvolle Dienste leisten.

Geiratsverlaßnis der Soldaten

Durch eine Ergänzung der Geiratsbestimmungen für Angehörige der Wehrmacht hat der Reichsjustizminister eine Verfassung der erteilten Geiratsverlaßnis bestimmt. Die Gültigkeit einer erteilten Geiratsverlaßnis erlischt danach nach drei Monaten, gerechnet vom Ausstellungstage, wenn innerhalb dieser Zeit die Ehe nicht vollzogen wurde.

Salzbad. (Die Drillinge geformt, werden in einer tiefen Familie Drillinge geboren. Weiber sind die Säuglinge, zwei Mädchen und ein Junge, nachdem sie einige Tage durchaus molken waren, geht ein allgemeiner Lebensstadiumsgehorde.

Ein fröhlicher Abend im Schützenhaus

Mimendorfer eröffnet seine Theaterspielzeit

Mitteldeutsches Landestheater bringt „Der Widerspenstigen Zähmung“

Das Leben und der Beifall, die gestern abend wiederholt einzelne Szenen des herrlichen Schafepastorals Lustspiele um die unerschütterliche Seele der Frau unterbringen, werden hörbar, daß die Zuschauer im Saal des Schützenhauses mit der Wahl des Stückes zufrieden sind und mit der Aufführung durch das Mitteldeutsche Landestheater einverstanden waren.

Es hatten auch allen Grund dazu. Wo in der Literatur gibt es ein so fröhliches, gelundenes, weiches, einfaches und bei aller Verständlichkeit für jedermann so kunstvoll gehaltenes und wunderbar formuliertes Stück wie dieses, in dem eine tragische Frau durch einen finsternen und starken Mann zu einem sanften Mädchen gemacht wird, während ihre Schwelger, von aller Welt für ein hartes Mädchen gehalten, sich als durchaus robustes Verfallenen entpuppen, nur weil ihr Mann sich allzu weich und gefällig ihren Wünschen zeigte? Das ist die Kraft, die der große Stückdramatiker Schafepastor, William Schafepastor, seinen unverwundlichen Bandlungen vor runden vierhundert Jahren vorsetzte; daß sie heute noch ihre Wirkung ausübt, bezeugt ihre Existenz und ihren Wert. Denn auch heute noch spricht sich das Menschliche dieser Figuren an. Auch heute noch werden diese Fragen in den jungen Herzen immer von neuem gestellt und mehr oder weniger glücklich gelöst. Jeder Mann muß sich sein Mädchen nähmen oder sich von einer Bianca transmitten lassen. Und jedes Mädchen und jede Bianca oder wie sie sonst heißen mag, ihr Mann, den Gatten auf die richtige Weise zu nehmen.

Das sprühende Leben, das das Schafepastorische Lustspiel anmet, wurde durch die ganze Aufführung hindurch getragen. Der Spielleiter, Intendant Hans Mählinghaus, hatte das Stück geschickt dramaturgisch bearbeitet, hatte für einen ausgezeichneten musikalischen Rahmen gekostet (Ständchen) Orchester Weisenfels unter Kapellmeister Georg Haupt) und das Ballett (Leitung: Ann Schwan) eingeleitet, das mit Leben und Lust den fröhlichen und mitreißenden Auftakt gab.

In den einzelnen Rollen standen vor allem Angela Heitz als Katharina und Ernst Schröder als Petruchio im Mittelpunkt des Interesses, ein Paar Gegenspieler im wahren Sinne des Wortes, die am Ende glaubhaft und gut zueinander fanden. Bettina Fasangard als Bianca und Boris Dieter Wolf als Lucentio stellten glänzend das zweite Paar dar. Auch die übrigen Mitwirkenden standen, trefflich eingeleitet, auf ihrem Posten; vor allem sei der kurze Solologe des Schauspielers Promio (Johann) wegen ihrer vorzüglichen Komik erwähnt. Die Bühnenbilder Hans Tiffes verdienen eine besondere Erwähnung wegen ihrer ausgezeichneten Komposition.

Die Zuschauer, unter denen sich auch Mitglieder des Sennenburg befand, hatten fröhliches Vergnügen an dem unterhaltsamen Spiel, mit dem sich das Mitteldeutsche Landestheater in Mimendorfer für den neuen Winter auf das Vorteilhafteste eingeführt hat.

Ehrhard Evers.

Der TELEFUNKEN-MARKSTEIN-SUPER 755
ein Zauberreich der Töne

Zum erstmaligen schon für 234 RM ein regelrechter Telefonen-4-Röhren-Super - und sogar mit Bandbreitenregelung, die kompromisslos schönste Klangwiedergabe und beste Trennschärfe gewährt. Kommen Sie zum Rundfunkhändler! Er ladet Sie herzlich zum Anhören ein. An jedes Telefonen-Musikgerät können Sie einen Plattenspieler anschließen.



Vor dem 4. Strafsenat des Reichsgerichts:

Todesurteil gegen Gieseler aufgehoben

Zu neuer Verhandlung an das Schwurgericht Leipzig verwiesen

Leipzig. Zum zweiten Male hatte sich der Pierre Straffenat des Reichsgerichts mit einer Revision des 40-jährigen Friedrich Gieseler aus Götting im Kreise Bitterfeld zu befassen. Gieseler hatte in sehr gespanntem Verhältnis mit seinem Schwiegervater Karl Härtel gestanden. Dieser hatte seinen Hof seiner Tochter angekauft und Gieseler hatte sich daraufhin bemüht, das herangezogene Grundstück wieder in die Höhe zu bringen. Dann war es zu wiederholten Auseinandersetzungen mit dem Schwiegervater wegen der Miteigentumsverhältnisse gekommen, die Gieseler auch nach dem Tode seiner Frau in voller Höhe in Anspruch genommen hatte. Schließlich hatte Härtel wieder geheiratet, er hatte Schwierigkeiten wegen der Auffassung des Vaters gemeldet. Am 14. Januar 1937 hatte Gieseler mit einem Scheidungsurteil seinen Schwiegervater auf dem Felde aufgelauert, war von hinten auf dessen Wagen geprügelt, hatte dem Alten unabsichtlich mit dem Knüttel, dann mit einer Reitgabel über den Kopf geschlagen und ihn dann, als er vom Wagen gefallen war, noch mehrfach überfahren lassen.

Am 23. Februar hatte das Schwurgericht Halle Gieseler wegen Totschlags an zehn Jahren Zuchthaus und zehnjährigem Ehrenschlossergeld verurteilt. Gegen dieses Urteil hatte die Staatsanwaltschaft Revision eingelegt und das Urteil war vom Reichsgericht aufgehoben worden. In einer neuen Verhandlung vor dem Schwurgericht Halle ergab die Verurteilung wegen Mordes zum Tode. Nummer hatte Gieseler Revision eingelegt. Sie brachte vor allen Dingen eine Reihe von Verfahrensängern der Verteidigung. Diese hatte sich von vornherein dagegen gemeldet, daß der Angeklagte für voll nachprüfungsunfähig angesehen werde. Sie hatte in dieser Richtung auch eine Reihe von Beweisanträgen gestellt, die darauf hinzielten, die Befugnisse des Verurteilten zum beurteilen durch den Gieseler noch länger auf seinen Weisungen zu halten zu beabsichtigen. Vom Gericht waren die Anträge zum größten Teil als unerbittlich abgelehnt worden. Dabei hatte man zwei Sachverhalte festgestellt, von denen der eine erklärt hatte, daß er in der letzten Zeit nicht zu einem abschließenden Urteil kommen können, er hatte darum auch eine längere Beobachtung beantragt, das Gericht hatte sein Gutachten aber überhaupt nicht abgelehnt.

Die Reichsanwaltschaft vertrat den Standpunkt, daß die Verfahrensängern zur Aufhebung des Urteils führen müßten, weil man nicht erkennen könne, ob die Ablehnung der Anträge aus tatsächlichen oder rechtlichen Gründen erfolgt sei. Das Gericht habe auch keine Aufführungsangabe erteilt, wenn es sich über das Gutachten des einen Sachverständigen, nachdem er einmal geladen gewesen sei, hinweggesetzt habe. Gerade in diesem Falle hätten alle Sachverständigen der Aufführung erstattet werden müssen. Die volle Zurechnungsunfähigkeit des Angeklagten, der wissenschaftliche Punkt, sei nicht eingehend genug erörtert worden. Der Senat trat dreier Auffassung bei, hat das Urteil auf und verwies die Sache zur erneuten Verhandlung an das Schwurgericht Leipzig.

Der verheiratete „Bräutigam“

Weißenfels. Als ein Weißenfelser Mädchen im Jahre 1934 in einer Heiratsanzeige einen passenden Lebensgefährten suchte, brachte sich auch die 30-jährige Eugen Reibeger aus Schmiedel in empfehlende Erinnerung.

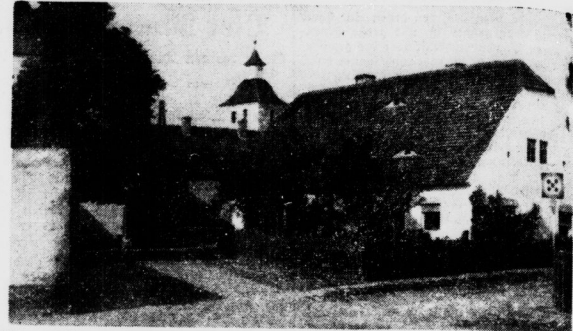


Schöne Fachwerkhäuser auf dem Dorfplatz von Sotterhausen

In Sotterhausen hatte es ein kleines Gewitter gegeben, doch gleich darauf schien wieder die Sonne. Und nun lag die Dorfstraße, staubfrei und menschenleer, in schöner Mittagsruhe da. Wir freuten uns an den zahlreichen schmucken Fachwerkhäusern und unser Kameramann fand viel zu tun.

Besuchen Sie unverbindlich unsere große Möbelschau. Einrichtungshaus Reinicke & Andag. Abteilung II Möbelfabrik Halle (Saale), Gr. Klausstraße 40 (am Markt)

Alles überragt der Kirchturm von Möst-Hinsdorf



Möst und Hinsdorf (Bitterfelder Kreis) sind vor einiger Zeit zu einer Gemeinde zusammengeschlossen worden. Das Bild zeigt einen stillen Winkel mit dem über die Dächer lugenden Kirchturm.

Wieder spielten Kinder mit Streichhölzern

3-jähriger Junge in den Flammen verbrannt

Schuppen mit Futtermitteln vernichtet - Ueber 90 Kaninchen kamen um

Sellewitz. Am Freitagvormittag gegen 12 Uhr brach in den Wäldchen und Gärten des Landwirts Schachlewinb Feuer aus, das das Gebäude vernichtete. Der Brand ist durch drei Kinder verursacht worden, die in dem Stall Streichhölzer spielten. Der dreieinhalbjährige Sohn des Landwirts Schachlewinb, der sich bei Ausbruch des Feuers hinter den Wäldchen versteckt hatte, kam in den Flammen um. Seine verkohlte Leiche konnte erst anderthalb Stunden später von der Volkswacht geborgen werden.

Zur Bekämpfung des Feuers waren auch die Nachbarn schnell herbeieilen und den gemeinsamen Bemühungen gelang es bald, den Brand zu löschen und ein Weitergreifen auf die Nachbargrundstücke zu verhindern. Der Schuppen, der auch noch zwei Landarbeiterfamilien zur Aufbewahrung von Futter und der Kaninchenställe diente, brannte bis auf die Grundmauern nieder. Sämtliche Futtermittel wurden durch die Flammen vernichtet; außerdem fielen dem Brande etwa 90 Kaninchen zum Opfer.

Der Landrat des Mansfelder Kreises, Drewes, Kreisfeuerwehrführer Grieche und der zuständige Gendarmerieadmaterieur Pfeiler befanden sich an der Brandstelle. Der Kreisfeuerführer leitete persönlich die Vorarbeiten und der Landrat übernahm die von dem Stand der Ermittlungen. Der Brand hat erheblichen Sachschaden verursacht.

Schwerer Diebstahl in Milbenfelde

Milbenfelde bei Zeitzau. Der Bauernhof des Konditors Gustav Grammann wurde von einem Dieb heimlich. Die Diebe stiegen durch ein Ritzenfenster in die Küche und

durchsuchten den Küchenschrank. Da ihnen nichts Wertvolles in die Hände fiel, drangen sie, nachdem sie mit dem Haus Schlüssel die Haustür geöffnet hatten, in die Wohnung des Untermieters Reich ein und ließen aus dem Zimmer 40,50 RM mitgehen. In der Wohnung des Landwirts Grammann durchsuchten sie darauf zwei Kleiderschränke, wobei ihnen eine goldene Armbanduhr, ein goldenes Armband, ein Goldring und eine goldene Halskette sowie 3 RM in die Hände fielen. Von den Einbrechern fehlt bis jetzt jede Spur. Da sich ein fähiger Einbrecherstahl ungefähr eine Stunde später in Reußsch bei dem Landwirt Franz Kemnade ereignete, wird angenommen, daß es sich bei beiden Einbrüchen um ein und dieselben Diebe handelt. In Reußsch liegen die Einbrecher durch ein Spaltenloch ein. Hier fiel den Dieben ein Geldbetrag von 2,20 RM in die Hände. Auch hier fehlt jede Spur von den Einbrechern.

Die Deichschilde bei Grotzsch wird geschlossen

Eilenburg. Das Land Sachsen hat einen Deich zum Schutz gegen das Muldehochwasser gebaut, der bis zur preussischen Grenze reicht. Nun besteht seit der Fertigstellung dieses Hochwasserdeichschutzes die Gefahr der Rückstauung des Wassers und der Ueberschwemmung weiter Flurgelände, weil bei Grotzsch der Deich offen ist. Diese Lücke soll jetzt geschlossen werden. Damit wird ein wertvolles Stück für 120 Tsd. Reichsmark freigegeben. Bislang war knapp die Hälfte der Fläche durch einen Deich geschützt, der aber niedriger war als der neue schiffische. Der neue Deichbau ist von der Eilenburger Reichsarbeitsdienstabteilung in Angriff genommen worden. Im nächsten Frühjahr soll eine Reichsarbeitsdienstabteilung nach Grotzsch geschickt werden, die die Eilenburger Brücke freimacht. Die Kosten des Deichbaues von Grotzsch sind auf 20.000 RM veranschlagt.

Ein fähiger Konditormeister

Größenhainichen. Den aus Größenhainichen gebürtigen Konditormeister Max Dümbe hatte der Reichswirtschaftsverband Deutscher Konditoren damit beauftragt, die Internationale Konditorenkongressausstellung in Paris zu besuchen und dort Zeugnis von deutscher Handwerkerleistung abzugeben. In Paris gelang es dem Konditormeister Dümbe zusammen mit einem anderen Berufsamerikaner durch außerordentlich gute Leistungen für den Reichsverband die höchste Auszeichnung zu verdienen, die die Internationale Konditorenkongressausstellung der französischen Republik Lebrun, eine herrliche Waage aus Eber-Vorzellan. Außerdem erhielten beide weitere Auszeichnungen.

Kauf um die Dorschöne mit einem Spaten

Hieder (Dübora). Zwischen zwei jungen Männern von hier kam es zu einer heftigen Auseinandersetzung um ein außerordentlich hübsches junges Mädchen, auf das jeder der beiden Ansprüche geltend machen zu können glaubte. Schließlich wurden die beiden handgreiflich und herbeizellen einander derartig heftig mit Spaten, die sie gerade in den

Händen hatten, daß sie erhebliche Kopferletzungen davontrugen. So mußten sie denn beide mit ihren schweren Verletzungen dem Lueddinburger Krankenhaus überführt werden. Das junge Mädchen hatte vom Einreiß seiner Liebhaber nicht die geringste Ahnung.

Goldene Hochzeit

Feierte feiern in Pöfendorf der Rektor i. R. Robert Schirlich und seine Gemahlin Marie geb. Schneider, das Fest der goldenen Hochzeit. Kinder und Kindesfinder sind versammelt, um den Eltern, die heute die goldene Hochzeit schmeckt, zu danken für alle Liebe und Treue. Ueber diesen engen Familienkreis hinaus werden viele Männer und Frauen, die einst Schüler des Herrn Schirlich waren oder die im Kirchhof, berufenenhaus überführt sind, ihren Leben mit dem Jubelpaare bekannt werden, ihrer gern gedenken, vor doch Herr Schirlich von 1884 bis 1928 als Lehrer und Organist in Willingsdorf und Ebnisdorf (Kreis Osnabrück), in Reinsdorf bei Wittenburg und in Pöfendorf tätig und wirkte in Gesangsvereinen und Militärvereinen und im Vaterländischen Frauenverein vom Roten Kreuz. Sein großes Schicksal galt dem Vaterlande, dem er im Weltkriege auch einen Sohn als Opfer gab.

Das Landwehrbataillon (Das erste Opfer des Weltkrieges)

Am Ausgange des Krieges, in der Nähe der Schreberärten, steht umgeben von einer Hecke ein schlanker Gedenkstein, dessen Inschrift kündigt, daß am 20. September 1914 der Oberjäger Louis Rudolph vom 1. Jäger-Bataillon in Frankreich den Selbstmord fürs Vaterland fand. Louis Rudolph, der gleich zu Beginn des Krieges vor den Feind kam, war der erste Landwehrbater, der sein Leben fürs Vaterland ließ. Sein früherer Arbeitgeber, Reichsbankarbeiter Max u. Zimmermann, ließ diesen Stein zum ewigen Gedenken errichten. In diesen Tagen denken die vorübergehenden Landwehrbater Einwohner wohl wieder daran, als vor 23 Jahren diese erste Todesnachricht eintraf.

Reichsbater. (Albert Sabier f.) Am Freitagfrüh ist im Alter von 93 Jahren der Bauer Albert Sabier, Veteran von 1870/71 zur großen Arme gelangt. Er ist immer Solbat geblieben und hat dem Reichsbater bis in die letzte Zeit hinein die Treue gehalten. Regelmäßig fand er sich jedes Jahr zur Soldeier in Merseburg ein. Nur in diesem Jahre war es ihm aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr möglich.

Schiffahrt. (23 Jahre NSDAP-Ordnung) Die Ortsgruppe „Schiffahrt der NSDAP“ kann in diesen Tagen zum fünfzigsten Male ihren Gründungstag begehen. Aus diesem Anlaß wird im „Schützenhaus“ eine Festschiffahrt abgehalten.

Hinterfeld. (Diebener Heide im Verlehn) Der Führer des Vereins Dübener Heide und des Gebietsausschusses Dübener Heide, Strahlbeck, Hinterfeld, ist in den Beiträgen des Landesfremdenverkehrsverbandes Mitteldeutschland und in den Werbeausgaben des Verbundes berufen worden.

Bad Dürrenberg. (Der Letzte Ruffe) In der Leipziger brachte etwa 1100 Gäste aus Sachsen nach Bad Dürrenberg, wo sie auch diesmal herzlich empfangen wurden. Bei schönem Wetter lauschten die Besucher dem Konzert des Musikregiments der SA-Regiment 38 und unternahmen Spaziergänge durch den herrlichen Kurpark. - Für den 6. Oktober ist noch ein Kaffeetag aus Halle vorgesehen.

Sämtliche Bilder: Rostende Redaktion.

Sport und Leibesübungen

Drei Punktspiele in Halle

Fußballsonntag mit Spannung erwartet — Keine Mannschaft ohne Verlustpunkte

Sport am Sonntag

Zur Strafe: Freibrüngen

Sehenen zum Sportfest der Besler.
Auf der Rumpfbahn hatten Startschiffe, 500 Meter zu laufen in hartem sportlichen Kampf!

Wenn vier Ouantoren wegen „ungebührlichen Verhaltens“ bestraft werden müssen, dann würde die Strafe nicht mit dem allerleichten Verstoß, sondern mit dem schwersten, nämlich mit dem Verstoß gegen die Regeln des Sports, verbunden sein. Das ging in der Woche vor, als die vier Ouantoren in Halle zu einem Freibrüngen am Sonntag, den 25. September, antrat. Die vier Ouantoren waren: 1. Ouantor, 2. Ouantor, 3. Ouantor und 4. Ouantor. Die vier Ouantoren waren: 1. Ouantor, 2. Ouantor, 3. Ouantor und 4. Ouantor. Die vier Ouantoren waren: 1. Ouantor, 2. Ouantor, 3. Ouantor und 4. Ouantor.

Volles Fußballsonntagsprogramm kommen seit dem Beginn der diesjährigen Meisterschaftsspiele mehr denn je auf ihre Höhe. Erstens durch die vielen am Ort ausgetragen Spiele, zweitens aber auch durch die in ihrer Art feststehenden Begegnungen, in welchen die meist unerwarteten Ergebnisse für die notwendige Spannung sorgen. Auch aus dem morgigen Spielprogramm sind die drei in Halle falligen Punktspiele besonders herauszuheben. In der Halle sind die Meisterschaftsspiele am Sonntag, den 25. September, im Vordergrund zu sehen. Die drei in Halle falligen Punktspiele sind: 1. Ouantor, 2. Ouantor, 3. Ouantor.

aber die sehr knappen Niederlagen lassen erkennen, daß die Mannschaften am stärksten als alle die anderen Mannschaften ist. Die Mannschaften haben dabei keinen Grund, die Spiele zu unterschätzen.

Halle, 25. September. Die drei in Halle falligen Punktspiele sind: 1. Ouantor, 2. Ouantor, 3. Ouantor. Die drei in Halle falligen Punktspiele sind: 1. Ouantor, 2. Ouantor, 3. Ouantor. Die drei in Halle falligen Punktspiele sind: 1. Ouantor, 2. Ouantor, 3. Ouantor.

Sportfreunde — SV 99-Merseburg

Die 99er aus Merseburg stehen in diesem Jahre überaus glänzendem Erfolg. Sie kamen in der Meisterschaft gegen Thüringen Weida an einem Unentschieden und holten sich aus dem ersten Punktspiel mit dem 2:0-Sieg eine weitere Punkte. Damit belegen die Leute um Weimann die ausgezeichnete Spielklasse. Die Meisterschaftsspiele werden sich in besserer Position, als in den vorherigen Jahren, befinden. Die Spieler sind sehr gut vorbereitet, und die Trainer sind sehr gut vorbereitet. Die Spieler sind sehr gut vorbereitet, und die Trainer sind sehr gut vorbereitet.

Ein Städtekampf unserer Ringer

Halle gegen Königberg am Sonntag — Gute Leistungen werden erwartet

Am Sonntag wird in Halle nach langer Pause wieder die erste Veranstaltung der hiesigen Ringerabteilung abgehalten. Diese Veranstaltung erhält dadurch ein besonderes Gepräge, daß zum ersten Male ein Einzelkampf in Halle stattfindet. Die Ringer im Einzelkampf sind: 1. Ouantor, 2. Ouantor, 3. Ouantor. Die Ringer im Einzelkampf sind: 1. Ouantor, 2. Ouantor, 3. Ouantor.

Klubregatta bei „Nelson“
Als offiziellen Abschluß des diesjährigen Ruderveranstaltungen der hiesigen Rudervereinigung am 25. September 1937. Die Regatta wird am Sonntag, den 25. September, in der Regatta bei „Nelson“ abgehalten. Die Regatta wird am Sonntag, den 25. September, in der Regatta bei „Nelson“ abgehalten.

Man muß sich dieser „alten Zeiten“ erinnern

Man muß sich dieser „alten Zeiten“ erinnern und weiter daran denken, daß es in diesen Jahren noch Schicksal ereignisse gab, die die Fußballsportart in Deutschland wegen der Spielregeln mit einem Verbot auf sich nehmen mußten. Die Fußballsportart in Deutschland wegen der Spielregeln mit einem Verbot auf sich nehmen mußten.

Gauliga-Meisterschaftskampf

Sportfreunde-99-Merseburg 15.30 Uhr, Rosengarten

Die drei auswärtsigen Gauliga-Meisterschaftskämpfe sind: 1. Ouantor, 2. Ouantor, 3. Ouantor. Die drei auswärtsigen Gauliga-Meisterschaftskämpfe sind: 1. Ouantor, 2. Ouantor, 3. Ouantor.

Reifen Radweg — VfL Halle 96

Reifen Radweg — VfL Halle 96

Die drei auswärtsigen Gauliga-Meisterschaftskämpfe sind: 1. Ouantor, 2. Ouantor, 3. Ouantor. Die drei auswärtsigen Gauliga-Meisterschaftskämpfe sind: 1. Ouantor, 2. Ouantor, 3. Ouantor.

Das Besondere

Das Besondere ist, daß es in diesen Jahren noch Schicksal ereignisse gab, die die Fußballsportart in Deutschland wegen der Spielregeln mit einem Verbot auf sich nehmen mußten. Die Fußballsportart in Deutschland wegen der Spielregeln mit einem Verbot auf sich nehmen mußten.

Wacker-Halle — Ammendorf 1910

Wacker-Halle — Ammendorf 1910

Die drei auswärtsigen Gauliga-Meisterschaftskämpfe sind: 1. Ouantor, 2. Ouantor, 3. Ouantor. Die drei auswärtsigen Gauliga-Meisterschaftskämpfe sind: 1. Ouantor, 2. Ouantor, 3. Ouantor.

Wacker — Ammendorf

Wacker — Ammendorf

Die drei auswärtsigen Gauliga-Meisterschaftskämpfe sind: 1. Ouantor, 2. Ouantor, 3. Ouantor. Die drei auswärtsigen Gauliga-Meisterschaftskämpfe sind: 1. Ouantor, 2. Ouantor, 3. Ouantor.

Rugby gegen Leipzig

Rugby gegen Leipzig

Die drei auswärtsigen Gauliga-Meisterschaftskämpfe sind: 1. Ouantor, 2. Ouantor, 3. Ouantor. Die drei auswärtsigen Gauliga-Meisterschaftskämpfe sind: 1. Ouantor, 2. Ouantor, 3. Ouantor.

Tour de France 1938

Tour de France 1938

Die drei auswärtsigen Gauliga-Meisterschaftskämpfe sind: 1. Ouantor, 2. Ouantor, 3. Ouantor. Die drei auswärtsigen Gauliga-Meisterschaftskämpfe sind: 1. Ouantor, 2. Ouantor, 3. Ouantor.

Startberechtigung der Soldaten

Eine endgültige und klare Regelung — Verlegung des Chets der Heeresleistung

Eine endgültige und klare Regelung — Verlegung des Chets der Heeresleistung

Die Startberechtigung der Soldaten in den Meisterschaftsspielen ist eine wichtige Frage, die in den letzten Jahren immer wieder diskutiert wurde. Die Startberechtigung der Soldaten in den Meisterschaftsspielen ist eine wichtige Frage, die in den letzten Jahren immer wieder diskutiert wurde.

Einzelkämpfe

Die drei auswärtsigen Gauliga-Meisterschaftskämpfe sind: 1. Ouantor, 2. Ouantor, 3. Ouantor. Die drei auswärtsigen Gauliga-Meisterschaftskämpfe sind: 1. Ouantor, 2. Ouantor, 3. Ouantor.

Das Besondere

Das Besondere ist, daß es in diesen Jahren noch Schicksal ereignisse gab, die die Fußballsportart in Deutschland wegen der Spielregeln mit einem Verbot auf sich nehmen mußten. Die Fußballsportart in Deutschland wegen der Spielregeln mit einem Verbot auf sich nehmen mußten.

Wacker-Halle — Ammendorf 1910

Wacker-Halle — Ammendorf 1910

Die drei auswärtsigen Gauliga-Meisterschaftskämpfe sind: 1. Ouantor, 2. Ouantor, 3. Ouantor. Die drei auswärtsigen Gauliga-Meisterschaftskämpfe sind: 1. Ouantor, 2. Ouantor, 3. Ouantor.

Wacker — Ammendorf

Wacker — Ammendorf

Die drei auswärtsigen Gauliga-Meisterschaftskämpfe sind: 1. Ouantor, 2. Ouantor, 3. Ouantor. Die drei auswärtsigen Gauliga-Meisterschaftskämpfe sind: 1. Ouantor, 2. Ouantor, 3. Ouantor.

Rugby gegen Leipzig

Rugby gegen Leipzig

Die drei auswärtsigen Gauliga-Meisterschaftskämpfe sind: 1. Ouantor, 2. Ouantor, 3. Ouantor. Die drei auswärtsigen Gauliga-Meisterschaftskämpfe sind: 1. Ouantor, 2. Ouantor, 3. Ouantor.

Einzelkämpfe

Die drei auswärtsigen Gauliga-Meisterschaftskämpfe sind: 1. Ouantor, 2. Ouantor, 3. Ouantor. Die drei auswärtsigen Gauliga-Meisterschaftskämpfe sind: 1. Ouantor, 2. Ouantor, 3. Ouantor.

Borussia — Schwarzgelb-Weidenfels

Borussia — Schwarzgelb-Weidenfels

Die drei auswärtsigen Gauliga-Meisterschaftskämpfe sind: 1. Ouantor, 2. Ouantor, 3. Ouantor. Die drei auswärtsigen Gauliga-Meisterschaftskämpfe sind: 1. Ouantor, 2. Ouantor, 3. Ouantor.

Das Besondere

Das Besondere ist, daß es in diesen Jahren noch Schicksal ereignisse gab, die die Fußballsportart in Deutschland wegen der Spielregeln mit einem Verbot auf sich nehmen mußten. Die Fußballsportart in Deutschland wegen der Spielregeln mit einem Verbot auf sich nehmen mußten.

Einzelkämpfe

Die drei auswärtsigen Gauliga-Meisterschaftskämpfe sind: 1. Ouantor, 2. Ouantor, 3. Ouantor. Die drei auswärtsigen Gauliga-Meisterschaftskämpfe sind: 1. Ouantor, 2. Ouantor, 3. Ouantor.

Familien-Nachrichten

In der Nacht zum 23. September ist mein lieber Teilhaber und unser väterlicher Freund, der Kaufmann

Oswald Tilebein

der uns durch sein liebevolles Verstehen und sein abgeklärtes Urteil in allen Lebenslagen treu zur Seite gestanden hat, von selbsten mit großer Geduld ertragenen Leiden erlöst worden.
Mit außerordentlicher Hingabe und nie versagender Arbeitsfreudigkeit hat er sich unserem Unternehmen fast bis zur letzten Stunde gewidmet. Wir werden ihn nie vergessen.

Im Namen aller Hinterbliebenen:
Bruno Brösel.

Halle (Saale), den 25. September 1937.
Jentzschstraße 11

Die Einäschung und Ueberführung des feuren Entschlafenen nach seiner Heimat Halberstadt hat auf dessen Wunsch bereits in aller Stille stattgefunden.

Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, daß nach einer Operation erfolgte Ableben unseres

Mitinhabers Oswald Tilebein

im Alter von 68 Jahren zur Kenntnis zu bringen.
Sein Leben war reich an Arbeit und Erfolgen im Dienste unserer Firma, für die er unermüdet und selbstlos wirkte.
Am 1. Oktober vorigen Jahres waren es 50 Jahre, daß er zu uns kam. In aller Stille — fern von Halle — hat er diesen Tag verbracht. So hat er auch gewünscht, daß sein Heimgang erst nach erfolgter Einäschung und Ueberführung nach seiner Heimat Halberstadt bekannt gegeben wird.

Halle (Saale), den 25. September 1937.

Schmidt & Brösel.

Mitten aus einem arbeitsreichen Leben nahm Gott unseren hochgeehrten, väterlich sich allezeit sorgenden Betriebsführer, den

Kaufmann

Herrn Oswald Tilebein

im Alter von 68 Jahren zu sich.
Sein Schaffen und Handeln bleibt uns Vorbild für unsere weitere Arbeit und sichert ihm unsere Verehrung und Dankbarkeit für immer.

Die Gefolgschaft
der Firma Schmidt & Brösel.

Halle (Saale), den 25. September 1937.

Nachruf.

Am 19. September 1937 verschied plötzlich unser langjähriges Gelogschtsmitglied und Arbeitskollegen

Frau Minna Meyer

Klostermamsfeld.
Wir werden ihrer in Ehren gedenken.
Betriebsführer und Gefolgschaftsmitglied
Fr. Weitzel-Thondorf.
Thondorf, den 23. September 1937.

Berichtigung
In der Familienanzeige
Traugott Körber

heißt es nicht Halle (Saale),
Gr. Märkerstr. 14, sondern
Gr. Märkerstraße 4

Familiennachrichten

(Aus Zeitungsnachrichten und nach Familienangaben.)

G e b o r e n :
Halle a. S.: Amalie Casper, 83 J. Altenburg a. S.: Minna Goppe geb. Sandia, 82 Jahre.
Halle a. S.: Paula Sommer geb. Werber.
Wernburg: Wilhelm Fregenträger, 75 Jahre.
Delfzig: Selma Wolofsch geb. Mollenhagen, 60 Jahre.
Delfzig: Otto Roth, 54 Jahre.
Kühren: Paul Goppe.
Kamenburg: Hedwig Lorenz geb. Sandrod, 62 Jahre.
Halle a. S.: August Peter, 81 Jahre.
Halle a. S.: Hermann Wobchenau, 76 Jahre.
Halle a. S.: Moritz Ritter.
Wahlitzsch: Karl Herrmann, 71 J.
Weitzelitz: Karl Horn, 70 Jahre.
Erich Glöze, 49 Jahre.
Wahlitzsch: Hermann Schmiedgen, 77 Jahre.
Halle: Hermann Hoffstein, 80 Jahre.

Verlobungen

Halle a. S.: Gerda Röde mit Bruno Wüchner.

Verlobungen:

Halle a. S.: Werner Gerdowald und Frau Anneg. geb. Donath; Erich Gerdowald und Frau Marie geb. Schmidt.
Bad Liebenberg: August Deth und Frau Gertrude geb. Buchmann.
Wahlitzsch: Fritz Trautmann und Frau Marianne geb. Friede.
Wahlitzsch: Helmut Watzna und Frau Anneg. geb. Ritterbach.

Verchromen - Vernickeln

Verzinnen, Bräunern, Erzenen von Metallwaren

Haabergner

Perldinand Metallverfabrik Halle 5., Berthelstr. 9

Wende
Die Geburt eines gefunden Mädels zeigen hoch erfreut an
Kurt Keil und Frau Elfe geb. Rindau
Halle (Saale), den 24. Sept. 1937.
Delfzigstr. 22.

Kurt Peters
Jna-Maria Peters geb. Ulrich
Bermählte
Ordn. üb. Bernburg, den 25. Sept. 1937

Seine Ruh'
Ist Sie, sein Schlaf gestört durch den eigenen Krach im Saal. Würde benutzt er auch noch ein **Wachwecker**? Plötzlich formlos liegen zum Abschließen des Gehörganges: Schläft auf ein Paar **Wachwecker**. Gewirrt und Sanftigkeitsmittel. Max Meyer, Apotheker, Potsdam 10.

Zum Umzug
Sicherheitsgläsern, Trille, verzinkte und emaillierte Eimer, Schubrü, Besen, Scheuerfächer und alle anderen Artikel
Korn & Zöllner
Große Steinstraße 14 • Ruf 23743

Silbergold Brillanten Pfandschloß üb. Schmuck gold. Uhren kaut.
Juw. Altr. Koch, Gr. Steinstr. 15

Wo? Schirm
F. anz. Rickett
Schirm-Parität
Schlenschieden 6
ing. Gr. Steinstraße

Fleischhauer
Uhrmachermeister • Schöneweg 22
I m m e r v e r l a s s e n
Verkaufsstelle der Zentr.-Uhren

MOBEL Weißwange
Halle (Saale), Gr. Steinstr. 82 I. Stock
Annahme von Ehestandarten.

Zurück Dr. Hoffmann
Hals-, Nasen- u. Ohrenleiden
Adolf-Hitler-Ring 5

Zurück Dr. med. Paschen
Facharzt für Haut- und Geschlechtsleiden
Gr. Ulrichstraße 4

Zurück Dr. Küstner
Hals-, Nasen-, Ohrenarzt
Halle, Gr. Steinstr. 20, Ruf 21303
9-12, 15-17 (aus. Mi. u. Sa.)
Dienst- u. Freitag, auch 18½-19½

Von der Reise zurück Dr. Th. Voelcker
Facharzt für Chirurgie
Prinzessstraße 10/11

Zurück Augenarzt Dr. Behrendt
Große Steinstraße 9

in der Wiederholung liegt der Erfolg der Anzeige

Erdbeerpflanzen
In den erfrischtesten Sorten empfiehlt
August Heise
Gartenbaubetrieb, Weinberg 1
Fertigpflanzchen 246-64

Wievoll wollen Sie abnehmen?
10 Pfund? 20 Pfund? Trinken Sie doch Dr. Ernst Richters Frühlingskur, stärkendes, Sie werden erstaunt sein, wie leicht Hüft- und Bauchschmerzen, die das atmachende Doppelkorn verschwinden, wenige Wochen fühlen Sie sich schlank, frisch und verjüngt.
Dr. ERNST RICHTERS Frühlingskur
AUCH IN TABLETTENFORM, DRUK-TABLETTEN

Das Neueste der Mode:
Bunte Beyer-Schnitte
Vorzüge: 4 Farben des Schnittpapiers zeigen sofort, welche Teile zusammengehören — Auch Ungeübte schneiden so leicht nach „Bunten Beyer-Schnitten“!
„Bunte Beyer-Schnitte“ — die deutschen Qualitätsmodelle — sind in allen mit der Beyer-Scherendoms gekennzeichneten Geschäften erhältlich
Beyer — der Verlag für die Frau, Leipzig

Friedr. Jesau G. m. b. H.
Dessauer Str. 50 • Thüringer Str. 16
Ruf: Sammel-Nr. 27051 • Ruf: Nr. 26650
Briketts • Koks • Steinkohle

Blindehandwerk
Hörse Bürteln, Beine, Oberkörper aus dem Fachgeschäft
Hilfsverein für Blinde
Prof. - Blindenanstalt Halle, Ruf 3117/2190
Vertreter für Haushaltungen:
Luise Frohne, Halle, Königstraße 29,
Hermann König, Halle, Weidestraße 18
Vertreter f. d. Industrie: Paul Seiffert, Halle, Reichbunger Str. 19, Fernspr. 22635
Der Vertreter des Saalkreises: Erich Rohls, Wörmitz, bei Halle (Saale), Hauptgartenstraße 1

Eine flotte Frau trägt Well-Dauerwellen 4.50
mit Original-Präparaten
aus dem
Salon Albrecht
Harsenburger Straße 14
Gefärbte m. Wäsche 1.25
Wollwasen ••••• 0.60

Bleyle.
Gleiten, Ausgüge, Poliermaschinen, Seifen usw.
Verkaufsstelle
H. Schnee Nachfolger
Große Steinstraße 84

Familien-Drucksachen
fertigt schnell und sauber an
Otto Wendel-Druckerei

Vergessen Sie nicht
beim Umzug in die neue Wohnung einen modernen
Gas- oder Elektroherd
anzuschaffen.
Benutzen Sie den R-Zahlplan der Wehag
Versäumen Sie nicht die modernen Herde zu besichtigen bei den
Mitgliedern der Gefage
mit nebenstehendem Zeichen
und der
Licht und Wärme G. m. b. H.
Große Ulrichstraße 54

Am 27. sowie 28. September veranstalten wir anlässlich des
Staatsbesuches Mussolinis
Eine Tagesfahrt mit dem Omnibus nach
Berlin
Abfahrt 7 Uhr
Rückfahrt 22 Uhr
Fahrpreis 6.70 RM
Veranstalter: Hagag-Reisebüro
Auskunft und Anmeldung
Hagag-Reisebüro, Halle (S.), im Rolen Turm
Lloyd-Reisebüro, Halle (S.), Untere Leipziger Straße (neben Café Zorn) und
Reiseabteilung, d. Saale-Zellung, Halle (S.), Kleinschmieden 6

1897 1937
40 JAHRE
MAX OPPERMANN
Halle/Saale am Reileck
GRÖSSTE WOLLWAREN-HANDARBEITEN
Kauft bei unseren Inserenten!

Wiederholung liegt der Erfolg der Anzeige
Erdbeerpflanzen
August Heise
Gartenbaubetrieb, Weinberg 1
Fertigpflanzchen 246-64
Vergessen Sie nicht
beim Umzug in die neue Wohnung einen modernen
Gas- oder Elektroherd
anzuschaffen.
Benutzen Sie den R-Zahlplan der Wehag
Versäumen Sie nicht die modernen Herde zu besichtigen bei den
Mitgliedern der Gefage
mit nebenstehendem Zeichen
und der
Licht und Wärme G. m. b. H.
Große Ulrichstraße 54
Der Führer
An den
Halle/Saale
der besten
gutes, Ditt
an den Sa
Stimmen
und den
bräunlichen
nationalis
Land mit
trocken.



Kleine Anzeigen

"Kleine Anzeigen" von Privat zu Privat werden nur abgesetzt (22 mm breit) veröffentlicht und nach Worten berechnet. Das aufgedruckte Ueberschriftenkolorat 20 Pf., das niedrige Wort in der Grundchrift 6 Pf., Ziffergebühren 30 Pf., Nachlässe werden nicht gewährt. Für die öffentliche Aufnahme eines "Kleinen Anzeigen" von Privat zu Privat ist allen Ausgaben der Zeitung "Mitteldeutsche Zeitung, Erfurt, und Hardebergische Zeitung, Hardeberg" Beiträge die Kosten: 30 Pf. für das Ueberschriftenkolorat und 10 Pf. für jedes weitere Wort in der Grundchrift. Ziffergebühren 40 Pf. Mindestpreis für kleine Anzeigen in 3 Zetteln 15 Pf.

Preiswerte Pianos
Ueberraschende Auswahl
Ueberr. u. Fabrikat wie
Bosch & Voigt, Getzler, Gehl-
rich, Hoffmann & Kühne, Seiler,
Gebr. Zimmermann u. a.

Neuheiten:
Moderne Klavierarten in ver-
schiedensten Formen: Neuplast,
Cembalo

B. Döll Pianohaus
Große Ulrichstraße 33/34

Offene Stellen
Stellungsuchenden wird empfohlen
den Besonderen auf Ziffer-An-
zeigen keine Originalausgaben be-
zuzahlen, da diese leicht abhandelt
werden können. Langsam beschriebene
und Lichtbilder sollen auf der Rück-
seite Namen und Adresse des Se-
werbers tragen, damit die Rück-
sendung der Unterlagen "richtig erfolgt"

Zimmerleute und Einshaler
für längere Beschäftigung ges.
Wih. Bode
Baugeschäft
Halle (S.), Reilstr. 89.

Kutscher-Chauffeur
unverheiratet, für Landwirtschaft gesucht.
Gedienter Soldat bevorzugt.
Poetsch
Edderitz über Köthen/Anh.

Wirtschafts-Beamter
Für 1938 Morg. große Wirtschaft mit ein-
st. u. mehrgliedrigem Personal.
Für Post 1938. **W. Schmidt**
Crestmann, Domäne Tilleda a. Kyff.

Kohlernende
nicht unter 18 Jahre, für 15. Oktober gesucht
Richard Holmace, Halle, Wilmistr. 18

Hallescher Großbetrieb
sucht zum 1. Oktober
eine perfekte
Stenotypistin
die flott stenographiert und
Maschine schreibt, für inter-
essantes, abwechslungsreiches
Arbeitsgebiet. Zuschriften mit
Zeugnisabschriften u. Lichtbild
unter K 6363 a. d. Gesch. d. Zig.

30. Bäckereigeheilen
u. Konditorei-
meister u. feinsten
Arbeiten stellt ein
Nicolai, Böden 9.

Bäckereigeheilen
jungen sucht zum
1. Oktober
Braun, Böh.
Bismarckstr.
Bismarckstr. 20a.

Bäckereigeheile
oder führer-
schein. Deutsch
sich als Helfer
nicht Bedingung,
für sofort oder
1. Okt. gesucht.
Geis, Schönan,
Bismarckstr.
Bismarckstr. 20a.

**Motorpflug-
führer**
18 bis 1. Januar
Diesel-Motopflug,
besag. besag. besag.
Geheilen für
sofort, 1. Okt.
Angeb. unt. B 111
an die Geschäfts-
stelle d. Zig.

Jungen Mann
sucht
Erich Köber,
Coburg/Anh.

**Landarbeiter-
familie**
für sofort oder
1. Okt. gesucht.
Geis, Schönan,
Bismarckstr.
Bismarckstr. 20a.

**Maurer-
hilfsspolier**
oder Maurer, be-
reit als Helfer
betätigen will, u.
gef. Angehörige an
G. Stod,
Schönan,
Bismarckstr.
bei Schönan.

**Wirtschafts-
geheilen**
u. Bäckereigeheilen
sucht
Georg Weimer,
Bismarckstr.
Bismarckstr. 20a.

**Wirtschafts-
geheilen**
sucht
Georg Weimer,
Bismarckstr.
Bismarckstr. 20a.

Leb. Melker
für sofort gesucht.
W. K. K. K.
Bismarckstr.
Bismarckstr. 20a.

Lebter
Untermeister
oder Gehilfen von
16 Jahren zum
1. Okt. 1937 gef.
Off. u. B 6367 zu
die Gesch. d. Zig.

**Melker-
gehilfen**
sucht sofort
Bismarckstr.
Bismarckstr. 20a.

Melkergehilfe
ob. Gehilfe zum
1. Okt. 1937 gef.
Guter Lohn, Haft-
und Kasse frei.
Melkermeister
W. K. K. K.
Bismarckstr. 20a.

Ordnl. leb.
Gehilfen
in Konditorei
für sofort
Friedrich Meyer
Bismarckstr. 20a.

Lebiger
Gehilfen
in Konditorei
für sofort
Friedrich Meyer
Bismarckstr. 20a.

Melkerlehrl.
1. 1. ob. 15. Okt.
sucht.
Melkermeister
W. K. K. K.
Bismarckstr. 20a.

Bücherlehrling
Sucht acht. Ort.
wird zum 1. Okt.
1937 gesucht. Off.
unter B 6370 an
die Gesch. d. Zig.

**Wirtschafts-
geheilen**
zum 1. 10. oder
15. 10. gesucht.
Kaufhaus, Buch-
verwaltung,
Bretter d. Baum-
werk, Gasse 11.

**Größtlich-
schneider**
lediger, gefucht
Bismarckstr.
Bismarckstr. 20a.

**Unter-
schweizer**
ledig, für sofort
oder 15. Okt.
1937 gesucht. Off.
unter B 6370 an
die Gesch. d. Zig.

Jungen Mann
sucht
Erich Köber,
Coburg/Anh.

Freiurlehrling
(Dam. u. Herren)
1. Okt. oder später
sucht. Offerten
unter B 12798 an
die Gesch. d. Zig.

Lehrling
für Lebensmittel-
Bücher und Be-
waltung 1. 1. Okt.
sucht.
Bismarckstr. 20a.

**Das ist der Weg
zum Gelingen im Pflanz!**

ATA

Dargestellt in der Vertheilung.

Anzeigen haben Erfolg!!!

**Werbeschau des
Deutschen Möbels**
VOM 25. SEPT. BIS 9. OKT. 1937

An der Werbeschau des deutschen Möbels, die vom Präsidenten der bildenden Künste in Gemeinschaft der Organisation des Möbels Einzelhandels, der Industrie und des Tischlerhandwerks im ganzen Deutschen Reich vom 25. September bis 9. Oktober 1937 stattfindet, sind die folgenden

Halle'schen Möbelfirmen
beteiligt. Sie zeigen in ihren Schau-
fenstern und Verkaufsräumen Möbel-
und Zimmereinrichtungen, die von
der Reichskammer der bildenden
Künste für diese Werbeschau zu-
gelassen sind, zu deren Besichtigung
hierdurch eingeladen wird.

O. Haake & Söhne
Sternstraße 2

E. Hauptmann
Kl. Ulrichstr. 36 und Gr. Ulrichstr. 3

Gebrüder Jungblut
Albrechtstraße 37

Martix Inhaber Richard Hense
Alter Markt 1-2

Mey & Schlee
Schmeerstraße 1

Reinicke & Andag
Große Klausstraße 40

Vereinigte Tischlermeister
Kleine Steinstraße 6

Verlangen Sie beim unverbindlichen
Besuch die aufklärende kostenlose
Bilderschrift „Das gute Wohnmöbel“

Suchen Sie
bei der Extrapolung nach
alten Briefen
mit Marken ich zahle gute Preise
Meyer, Briefmarkenhandl., Halle, Marktstr. 11, Tel. 36376

**Große bei der Auswahl in
Küchen**
6 teilig mit Aufwaschtisch
135.-175.-RM.
Auf Wunsch Teilzahl. Annahme-
Konto. Beste Qualität. Beste
Lieferung.

Lehring
für Damen- und
Herrenummaderei
Gauls, Halle/Elb.
H. Berlin 1.

Stellengesuche
Kraftfahrer
sucht sofort oder
später Stelle, auch
als Expedienten-
führer. Bismarckstr. 20a.
u. B 6364 an die
Gesch. d. Zig.

**Berlinerarbeit-
Ingenieure**
Der Dreifach-
Ingenieur, sucht
sofort Arbeit.
C. W. W. W.
Bismarckstr. 20a.

Möbel
1936 Jahr, wech-
seln in Richtung
Rohmaterial be-
zug, nach Holz,
zum 1. Okt. in
Halle, Bismarckstr. 20a.
angewandt, erwünscht.
Bismarckstr. 20a.
an die Gesch. d. Zig.

Dame
gute Einkünfte,
Wille 40, für
vermögen, nicht
verheiratet, in
Kümmern, in
Halle, Bismarckstr. 20a.
angewandt, erwünscht.
Bismarckstr. 20a.
an die Gesch. d. Zig.

Schöne Lampen
für jeden Raum
Für jeden Zweck
in jeder Preislage

zeigt in ständig
großer Ausstellung
**Elektrische
Lampen**
Halle, Bismarckstr. 20a.

**Handwerk-
arbeiten**
Schützen
eigener Anstalt
zum 1. Okt. 1937
angewandt, erwünscht.
Bismarckstr. 20a.
an die Gesch. d. Zig.

**Handwerk-
arbeiten**
Schützen
eigener Anstalt
zum 1. Okt. 1937
angewandt, erwünscht.
Bismarckstr. 20a.
an die Gesch. d. Zig.

**Handwerk-
arbeiten**
Schützen
eigener Anstalt
zum 1. Okt. 1937
angewandt, erwünscht.
Bismarckstr. 20a.
an die Gesch. d. Zig.

**Handwerk-
arbeiten**
Schützen
eigener Anstalt
zum 1. Okt. 1937
angewandt, erwünscht.
Bismarckstr. 20a.
an die Gesch. d. Zig.

**Handwerk-
arbeiten**
Schützen
eigener Anstalt
zum 1. Okt. 1937
angewandt, erwünscht.
Bismarckstr. 20a.
an die Gesch. d. Zig.

**Handwerk-
arbeiten**
Schützen
eigener Anstalt
zum 1. Okt. 1937
angewandt, erwünscht.
Bismarckstr. 20a.
an die Gesch. d. Zig.

Dauerbrandöfen
Vossherde
für Küche, Gas,
Badeöfen und Wannen
Waschmaschinen
F. Lindenhahn
Kölbigstraße 8

Do ist
gute Einkünfte,
Wille 40, für
vermögen, nicht
verheiratet, in
Kümmern, in
Halle, Bismarckstr. 20a.
angewandt, erwünscht.
Bismarckstr. 20a.
an die Gesch. d. Zig.

Do ist
gute Einkünfte,
Wille 40, für
vermögen, nicht
verheiratet, in
Kümmern, in
Halle, Bismarckstr. 20a.
angewandt, erwünscht.
Bismarckstr. 20a.
an die Gesch. d. Zig.

Do ist
gute Einkünfte,
Wille 40, für
vermögen, nicht
verheiratet, in
Kümmern, in
Halle, Bismarckstr. 20a.
angewandt, erwünscht.
Bismarckstr. 20a.
an die Gesch. d. Zig.

schick nicht recht. 'Des werde mer scho' miederbring! ...

'Aber, der Middelberg! ...

Er zählt da Namen auf, die jedem trinfrohen Kenner ...

'Do kommt denn her, du Mader, ...

Einmal meint die Mutter Misch, ...

'Es hot ja kei' Middelberg! ...

'Was Mischen aber ...

'Mischen, dich wird die Rechnung ...

Das Mischen hängt ihrem Misch fest im Arm ...

'Erst hat mer Middelberg! ...

'Rec, ercht trinfre me emol e Weinsch! ...

Auf der Welle ist sein Truchkommen ...

Die Zehnmaligen mitschen sich mit den Binschen ...

Die Mischen nicht gerade im allfalle ...

Das Mischen nicht gerade im allfalle ...

'Bana, an emol! ...

Der Misch-Vater best ein menta fetten Kopf ...

Die Misch-Mama lächelst stol, und verschämt ...

'Was fann! ...

Die Misch-Mutter best oblich abnütz-n ...

'Glebe -- glebe --? ...

Die Misch-Mutter überlegt sich immen ...

'Anwähnen ist der Vater Misch bei dem jungen ...

'Papa -- freitich ist mit einem Mal ...

'Ob, Mader, wennsch's bloß vor de ...

'Do, Mader, wennsch's bloß vor de ...

'Meiner Zeel, icht sehe ichs nit --

'Papa, ist die Mama, denn nun heseh ...

'Mische! freitich die Mama und hat ...

'Johre taumen, Johre gehen! ...

'Es wird Zeit! ...

'Do, meinwechen, fann Dan! ...

'Auch Taan fann des --? ...

Der Misch-Vater, froh, Schmeichelnd!

Rechenworträfel.

Table with 10 columns and 10 rows for a word search puzzle.

Rechenworträfel. 8-11 Frauenname, 11-1 Fernweide, 11-2 Frauenname, 11-6 Jahresbuch.

Table with 10 columns and 10 rows for a word search puzzle.

Rechenworträfel. 1. Pokal, 4. Mist, 7. ...

Rechenworträfel. 1. Dortmund, 2. ...

Rechenworträfel. 1. Reif: Kel, D3, ...

An Stelle der Ziffern sind Buchstaben zu setzen ...

Was gibt es Neues in Berlin?

Das Geheimnis des dunklen Berlins / Polizeiprääsidenten einft und jetzt / Eine neue Reichszangele entsteht / Durch Nacht zum Licht Berlin in Erwartung des Duce

Wenn heute vom 'dunklen Berlin' gesprochen oder geschrieben wird, so weiß jedermann, daß es sich nicht um jenes dunkle Berlin handelt, von dem man einst mit ...

Der Zeiler um dieses Geheimnis fällt sofort, wenn man sich nur die kleine Wäbe ...

Sumo! Dann wird schon alles klappen! ...

Wie schon der 'Reitungsdruck' meldete, hat sich der 'Hiegegriff' auf Berlin, der am ...

Die Mischen nicht gerade im allfalle ...

Wenn schon dieses Holamodell 11 läßt abnen und erkennen, welche Macht und ...

Rechenworträfel.



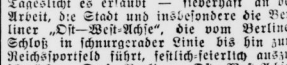
Rechenworträfel. 1. Pokal, 4. Mist, 7. ...

Rechenworträfel. 1. Dortmund, 2. ...

Rechenworträfel. 1. Reif: Kel, D3, ...

An Stelle der Ziffern sind Buchstaben zu setzen ...

Rechenworträfel. 1. Pokal, 4. Mist, 7. ...

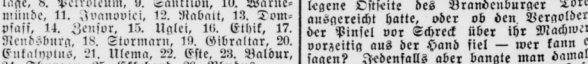


Rechenworträfel. 1. Dortmund, 2. ...

Rechenworträfel. 1. Reif: Kel, D3, ...

An Stelle der Ziffern sind Buchstaben zu setzen ...

Die soziale Tatgemeinschaft ist einigende Kraft der Nation.



Die soziale Tatgemeinschaft ist einigende Kraft der Nation.

Die soziale Tatgemeinschaft ist einigende Kraft der Nation.

Die soziale Tatgemeinschaft ist einigende Kraft der Nation.

Die soziale Tatgemeinschaft ist einigende Kraft der Nation.

Die soziale Tatgemeinschaft ist einigende Kraft der Nation.

Die soziale Tatgemeinschaft ist einigende Kraft der Nation.

Die soziale Tatgemeinschaft ist einigende Kraft der Nation.

Wie wird die Herrenhutmode?

„Herrenhutmode“ werden viele Männer fragen. — Jawohl, meine Herren, auch die Herrenhüte haben ihre Moden, wenn sie auch nicht so schnell wechseln wie die Damenhüte! Was trägt man nun im Herbst und Winter? Zunächst die Formen: Sie sind im ganzen etwas kleiner geworden, die Bänder sind wieder etwas breiter als im Sommer und passen charakteristisch zur Winterkleidung, zum dicken Ullter oder Wolltuch. Die Farben passen sich dem Winteranfang sehr gut. Die Farben sind im allgemeinen dunkler, blaugraue, beherrscht von Grün, von Mittel- bis Dunkelgrau, beherrscht von vielen Schattierungen der Mode, besonders eingestellte Herren werden blaue, blauegrüne und vor allem braune wählen. Braun wird sich als Modelfarbe immer mehr in den Vordergrund schieben.

Eisbein Leipziger Straße 14

Besonderes Interesse hat in diesem Jahr der Velourhut. Er ist leicht, weich, außerordentlich tragfähig und gewinnt immer mehr Freunde. Der Stand der heutigen Technik hat es mit sich gebracht, daß man viel Velour Farben und Formen herausbringt, die jeden Ansprüchen genügen.

Mit dem Beginn des Winters gewinnt auch der Stoffhut und der Zylinder wieder an Bedeu-



lung. Zum dunklen Anzug oder Smoking wird man den steifen Hut tragen, während der Zylinder für große, offizielle Gelegenheiten, zu denen der Frack am Platze ist, nicht nur seinen Platz behauptet, sondern wieder an Boden gewinnt.

Und wenn Sie dann in wenigen Wochen Ihre Koffer zur Winterreise packen, vergessen Sie nicht, eine schicke elegante Winter-Sportmütze mit einzupacken.

Oberhemden, Krawatten, Handschuhe

Die große „Punkmode“ ist im Schwinden. Für Oberhemden und auch für die Krawatten gelten heute die Streifen in allen Schattierungen, vorwiegend aparte Streifen in hellen Dessins. Bei Krawatten ferner die Phantasiemuster für klassische Art.

Interessante Durchbruchmuster in Schweinsleder beladen diese Brustschulterung von der modischen Seite. Die Modelle in Schweinslederart oder Peccary sind meist zweifarbig mit dunklerer Innenseite gearbeitet und dadurch vorwiegend für den Autofahrer bestimmt, dem sie auch im Winter, zumal im geschlossenen Wagen, genügend Kälteschutz gewähren.

Lebhaftere Handschuh-Musterung
Effeaktere und plastische Knäpfler sind die Kennzeichen der neuen Strick- und Knäpflerhandschuhe für den Winter. Diese Handschuhe, zweifarbig meliert oder uni, in grünen, blauen und braunen Tönen, sind alle mit Wolle gefüllt und dürfen zum grauen Stadtluder die passende, unauffällige und wärmende Handbekleidung darstellen. Samfluter in Nappahandschuhen finden neben dem Strickfuter viel Gefallen, da es einen für unsere Gegenden ausreichenden Kälteschutz bietet und nicht so aufträgt wie das Pelzfuter. Gleichwohl wird mancher ein im Ton passendes Pelzfuter im Wildlederhandschuh schätzen. Die gefütterten Lederhandschuhe gehören zum schweren Sportulster und zum Kamelhaaranteil.

Cachenez und Schals
Das wärmende Halstuch aus reiner Seide, Kunstseide, weicher Wolle oder mattschimmerndem Zellwollmaterial gehört in der kühlen Jahreszeit unentbehrlich zum Bild des gut angezogenen Herrn. In gewirkten Wolllschals werden dezente kleine Muster und hübsche Streifenstellungen bevorzugt, der gestrickte, sportliche Wolllschal zeigt Schollten-Karos in leuchtenden Farben. Sehr elegant sind auch schwere bedruckte Cachenez aus reiner Seide, für die man türkische und Phantasiemuster sowie das immer beliebte klassische Topfmuster bevorzugt.

Hüte

HERBST-NEUHEITEN
in reichster Auswahl

Carl Jacob
Große Ulrichstraße 56

Immer das Neueste! im **Herren-Hüte- und -Mützen**
in allen Modelfarben stets preiswert

Wintzger u. Büchler
Gr. Ulrichstraße 41 (Ecke Kaulenberg)

Immermann
Gr. Ulrichstraße 47

Für die Dame: Modische Handschuhe und Wäsche
Für den Herrn: Entzückende Krawatten
Oberhemden Unterwäsche Socken

Herren-Hüte
Neue Herbstmodelle

Friedrich Koch
Leipziger Str. 74 Tel. 23962

Damen-Hüte
billig!

Franz Zenk
nur Sternstr. 13 (Klein u. Steinweg 1)
Umprefhüte!

Der **Samfterkaffen**
die große Frauenbeilage der „Saale-Zeitung“ enthält auch „manch Interessantes für den Mann. In jeder Nummer ist ein besonderes Kapitel gewidmet, das lohnt sich daher schon, dort regelmäßig „mit“ zu lesen.

Haus-Gutermuth
Haute, Alter Markt 4

Moderne Herren-Bekleidung Aus bestem Material zu niedrigsten Preisen

Bekleidungshaus Johann Meun Leipziger Straße 66 Nähe Riebeckplatz

Rundfunkprogramm am Sonntag und Montag Leipzig
Wellenlänge 352

Sonntag
6:00: Hofkonzert.
8:00: Nachtmusik.
8:30: Musik am Morgen. Schallplatte.
9:00: Morgenfeier der R.S.
9:30: Musik am Morgen. Schallplatte.
10:00: Feierabend der Gaultur- und Bühnengruppe.
11:00: Musikalisches Zwischenspiel.
11:30: Märchen und Sagen. Entfing.
12:30: Kantate von Joh. Seb. Bach.
14:00: Musik am Mittag.
14:30: Musik und Wetter.
14:45: Musik nach Tisch. Schallplatte.
15:00: Der Herbst reißt über die Erde.
15:30: Musikalisches Zwischenspiel.
15:45: Mitt durch afrikanisches Ein- und Ausbreiten.
16:00: Ein Rundfunk ins Ausland.
16:30: Musik am Abend.
17:00: Musik am Abend.
17:30: Musik am Abend.
18:00: Musik am Abend.
18:30: Musik am Abend.
19:00: Musik am Abend.
19:30: Musik am Abend.
20:00: Musik am Abend.
20:30: Musik am Abend.
21:00: Musik am Abend.
21:30: Musik am Abend.
22:00: Musik am Abend.
22:30: Musik am Abend.

Rheuma!
Gicht
Schickes
Harnsäure

Zinserva
Leipzig 57

Alle Arten Fischernetze
Lieferbar aus chemischer Ausfertigung zu billigen Preisen.
Dräger & Manley
Mech. Metallfabrik
Landberg
Wurte 15

10000.- Mk. Fewa- Preis Ausschreiben

Achtung! Das ist die letzte Anzeige des Fewa-Preis Ausschreibens! Für diejenigen Hausfrauen, die die vorhergehenden Anzeigen nicht ausgeschnitten haben, wiederholen wir hier nochmals die 5 Fewa-Preisfragen:

1. Warum schont Fewa Fasern und Gewebe?
2. Wie wirkt sich ein kleiner Essigzusatz im Fewa-Waschbad aus?
3. Warum genügt bei Fewa bereits ein einmaliges Spülen?
4. Was kostet ein 4 ltr. Fewa-Waschbad bei Verwendung des preisgünstigen Doppelpaketes zu 68 Pf.?
5. Wie kann man den deutschen Hausfrauen die Vorzüge der Fewa-Waschmethode in höchstens 15 Worten klarmachen?

Folgende Preise sind ausgesetzt:

1. Preis	RM 3000.-
2. Preis	RM 1000.-
3. Preis	RM 500.-
3. Preise zu je 100.-	RM 500.-
10 Preise zu je 50.-	RM 2000.-
200 Preise zu je 10.-	RM 2000.-
500 Preise zu je 5.-	RM 2500.-
718 Preise im Gesamtwert von RM 10000.-	

Teilnahmebedingungen:
Die Antworten auf die obigen 5 Fewa-Preisfragen sollen in die Abschnitte der vorher erschienenen 5 Anzeigen eingetragen werden, notfalls auch auf einen Bogen Briefpapier. Senden Sie die ausgeschnittenen Abschnitte oder den Bogen Briefpapier mit den Lösungen in einem geschlossenen Umschlag und richtig frankiert an die **Böhmische Fettchemie-Gesellschaft m. b. H., Fewa-Abteilung, Chemnitz/Postfach 855** (Schleierstr. 11) Preis ausschreiben.
Und vermerken Sie Ihren Namen nebst genauer Anschrift deutlich auf der Rückseite des Briefschlages. Zur Teilnahme berechtigt ist jeder mit Ausnahme der Werk- angestellten und deren Angehörigen. Einmündungsschluß ist der 31. Oktober 1937. Datum des Postempfels. Die Entscheidung über die Verteilung der Preise fällt unanfechtbar das Preisgericht. Durch Ihre Beteiligung am Preis Ausschreiben erkennen die Einsender die Entscheidung des Preisgerichtes von vornherein an. Das Preisgericht besteht aus nachfolgenden Personen: Notar Dr. Robert Müller, Chemnitz, Prokurist E. Klein, Chemnitz, Frau E. Vogl, Chemikerin, Chemnitz, Warbenrater W. G. Brauns, Berlin. Anfragen können nicht beantwortet werden. Nicht richtig frankierte Einsendungen werden nicht angenommen. Die Gewinners der Hauptpreise bis zu RM 50.000 werden in den Zeitschriften „Illustrierter Beobachter“ und „Berliner Illustrierte Zeitung“ vom 25. November 1937 bekanntgegeben. Die Gewinner der Preise zu RM 10.000 werden am 25. November 1937 anschließend direkt benachrichtigt.

Deutslandsender
Wellenlänge 1571

Sonntag
6:00: Hofkonzert.
8:00: Wetterbericht.
8:30: Im „Neu. Osten“ zu Essen- feld.
9:00: Sonntagmorgen ohne Sorgen.
10:00: Die Zukunft meines Volkes liegt in deiner Hand.
10:45: Morgenfeier.
11:00: Ungarische Volkslied.
11:15: Deutscher Wetterbericht.
11:30: Kantaten auf der Mutter der Erde.
12:00: Gedenkmusik aus der Feld- herrnhalle.
12:35: Zeitzeichen der Deutschen Seemanns.
13:00: Musikstücke von den Erzäh- lungsbildern der beiden Jünger.
13:15: Musik zum Mittag.
14:00: Die Vogelschrei.
14:30: Musik zum Mittag.
14:45: Musik zum Mittag.
15:00: Wetterbericht und Frühlicht.
16:00: Musik am Nachmittag.
16:30: Musik am Nachmittag.
17:30: Substanzreiche Musik.
18:00: Melodie und Rhythmus.
19:30: Deutsland-Sportliche.
20:00: Vom Wälder haben wir's ge- lernt... Eine große Wandlung- lanft.
22:00: Wetter-, Tages- und Sport- nachrichten.
22:15: Musik am Abend.
22:30: Wir bitten um Tanz!
22:45: Deutscher Ge- sang.

Schneerührer
empfehlen
G. Schmeier
Kalle/S.
Gr. Steinstr. 84.

SACHS MOTOR
Kunden-Dienst
Halle (Saale)
Hindenburgstraße 67
Tel. 3533

7-Monats- 12-Monats- 18-Monats- 24-Monats- 30-Monats- 36-Monats- 42-Monats- 48-Monats- 54-Monats- 60-Monats- 66-Monats- 72-Monats- 78-Monats- 84-Monats- 90-Monats- 96-Monats- 102-Monats- 108-Monats- 114-Monats- 120-Monats- 126-Monats- 132-Monats- 138-Monats- 144-Monats- 150-Monats- 156-Monats- 162-Monats- 168-Monats- 174-Monats- 180-Monats- 186-Monats- 192-Monats- 198-Monats- 204-Monats- 210-Monats- 216-Monats- 222-Monats- 228-Monats- 234-Monats- 240-Monats- 246-Monats- 252-Monats- 258-Monats- 264-Monats- 270-Monats- 276-Monats- 282-Monats- 288-Monats- 294-Monats- 300-Monats- 306-Monats- 312-Monats- 318-Monats- 324-Monats- 330-Monats- 336-Monats- 342-Monats- 348-Monats- 354-Monats- 360-Monats- 366-Monats- 372-Monats- 378-Monats- 384-Monats- 390-Monats- 396-Monats- 402-Monats- 408-Monats- 414-Monats- 420-Monats- 426-Monats- 432-Monats- 438-Monats- 444-Monats- 450-Monats- 456-Monats- 462-Monats- 468-Monats- 474-Monats- 480-Monats- 486-Monats- 492-Monats- 498-Monats- 504-Monats- 510-Monats- 516-Monats- 522-Monats- 528-Monats- 534-Monats- 540-Monats- 546-Monats- 552-Monats- 558-Monats- 564-Monats- 570-Monats- 576-Monats- 582-Monats- 588-Monats- 594-Monats- 600-Monats- 606-Monats- 612-Monats- 618-Monats- 624-Monats- 630-Monats- 636-Monats- 642-Monats- 648-Monats- 654-Monats- 660-Monats- 666-Monats- 672-Monats- 678-Monats- 684-Monats- 690-Monats- 696-Monats- 702-Monats- 708-Monats- 714-Monats- 720-Monats- 726-Monats- 732-Monats- 738-Monats- 744-Monats- 750-Monats- 756-Monats- 762-Monats- 768-Monats- 774-Monats- 780-Monats- 786-Monats- 792-Monats- 798-Monats- 804-Monats- 810-Monats- 816-Monats- 822-Monats- 828-Monats- 834-Monats- 840-Monats- 846-Monats- 852-Monats- 858-Monats- 864-Monats- 870-Monats- 876-Monats- 882-Monats- 888-Monats- 894-Monats- 900-Monats- 906-Monats- 912-Monats- 918-Monats- 924-Monats- 930-Monats- 936-Monats- 942-Monats- 948-Monats- 954-Monats- 960-Monats- 966-Monats- 972-Monats- 978-Monats- 984-Monats- 990-Monats- 996-Monats- 1000-Monats.

SACHS MOTOR
Kunden-Dienst
Halle (Saale)
Hindenburgstraße 67
Tel. 3533

7-Monats- 12-Monats- 18-Monats- 24-Monats- 30-Monats- 36-Monats- 42-Monats- 48-Monats- 54-Monats- 60-Monats- 66-Monats- 72-Monats- 78-Monats- 84-Monats- 90-Monats- 96-Monats- 102-Monats- 108-Monats- 114-Monats- 120-Monats- 126-Monats- 132-Monats- 138-Monats- 144-Monats- 150-Monats- 156-Monats- 162-Monats- 168-Monats- 174-Monats- 180-Monats- 186-Monats- 192-Monats- 198-Monats- 204-Monats- 210-Monats- 216-Monats- 222-Monats- 228-Monats- 234-Monats- 240-Monats- 246-Monats- 252-Monats- 258-Monats- 264-Monats- 270-Monats- 276-Monats- 282-Monats- 288-Monats- 294-Monats- 300-Monats- 306-Monats- 312-Monats- 318-Monats- 324-Monats- 330-Monats- 336-Monats- 342-Monats- 348-Monats- 354-Monats- 360-Monats- 366-Monats- 372-Monats- 378-Monats- 384-Monats- 390-Monats- 396-Monats- 402-Monats- 408-Monats- 414-Monats- 420-Monats- 426-Monats- 432-Monats- 438-Monats- 444-Monats- 450-Monats- 456-Monats- 462-Monats- 468-Monats- 474-Monats- 480-Monats- 486-Monats- 492-Monats- 498-Monats- 504-Monats- 510-Monats- 516-Monats- 522-Monats- 528-Monats- 534-Monats- 540-Monats- 546-Monats- 552-Monats- 558-Monats- 564-Monats- 570-Monats- 576-Monats- 582-Monats- 588-Monats- 594-Monats- 600-Monats- 606-Monats- 612-Monats- 618-Monats- 624-Monats- 630-Monats- 636-Monats- 642-Monats- 648-Monats- 654-Monats- 660-Monats- 666-Monats- 672-Monats- 678-Monats- 684-Monats- 690-Monats- 696-Monats- 702-Monats- 708-Monats- 714-Monats- 720-Monats- 726-Monats- 732-Monats- 738-Monats- 744-Monats- 750-Monats- 756-Monats- 762-Monats- 768-Monats- 774-Monats- 780-Monats- 786-Monats- 792-Monats- 798-Monats- 804-Monats- 810-Monats- 816-Monats- 822-Monats- 828-Monats- 834-Monats- 840-Monats- 846-Monats- 852-Monats- 858-Monats- 864-Monats- 870-Monats- 876-Monats- 882-Monats- 888-Monats- 894-Monats- 900-Monats- 906-Monats- 912-Monats- 918-Monats- 924-Monats- 930-Monats- 936-Monats- 942-Monats- 948-Monats- 954-Monats- 960-Monats- 966-Monats- 972-Monats- 978-Monats- 984-Monats- 990-Monats- 996-Monats- 1000-Monats.

Strom der Herbst u. Wintermode 1937

Was die Dame trägt

Die Nachmittagskleider verkörpern in diesem Jahr einen ganz eigenen charmananten Typ. Gegenüber ihren sommerlichen Schwestern



sind sie in ihren Farben etwas ruhiger geworden. Schwere gerippte Seiden, mit zarten Blüten oder kleinen Stickereimotiven geschmückt, schillernde

die sich ein leicht glockiger Rock, jedoch erst unterhalb des Knies auspringend, anschließt. Man sieht gürtellose Prinzessformen mit schlankmachenden, ansteigenden Rockmiedern, breite, weichdrapierte Gürtel, die die Mitte betonen, ohne jedoch die schlanke Linie zu beeinträchtigen.

Schöchenblusen, reich gezieret mit Biesen, Stickereimotiven, eingesetzten Passen und feinsplissierten Rüschen, zeigen Kostümcharakter und gehen einher mit schmucklosen, einfachen Röcken. Kokett schwingen die Boleros über feinfaltigen, einfarbigen oder buntfarbenen, effektiv abstechenden Westen aus Seide, Samt oder hellleuchtender Spitze.

Engliegende Prinzesskleider, meist kragenlos, verzichten auf reichen Ausschnitt und begnügen sich mit schmalen Rüschen, Zacken- oder Kordelumrandungen an Herben, kleinen Ausschnitten. Dafür aber tun sie sich sehr wichtig mit wertvoller, hengezogener Durchbruch-, Biesen- oder Säumenarbeit und andersfarbenen Stickereimotiven im Oberteil. Die voluminösen Ballonärmel sind bescheidener geworden und haben dem bestickten, feinfaltig eingesetzten oder gerafften Keulenärmel Platz gemacht.

Die Röcke — allgemein etwas kürzer geworden — zeigen neuartige Faltenediteknicen,



Borkenkrepps mit andersfarbiger Abseite, gekreppelte Seiden von weichem Fluß, in sich gepreßte und gemusterte Cloqués, Spitze und Samt



sind ihr Material. Trotz weiterer Röcke ist ihre Silhouette schlank und schmal; knapp und betont — ein wenig höher als gewöhnlich — sparsam und schlicht in der Garnierung, ist die Taille, an

Spordliche Röcke bevorzugen Pleids und Schottenstoffe.

Begeistert schön, phantastisch im Spiel der Linien, Formen und Farben sind die Abendgewänder. Neben schwerfallenden, gold-, silber- und metallfädendurchwirkten Brokaten sieht man dicke Satins, hübsch gemustert mit Blumen und Tiermotiven von lebenswahrer Echtheit.

Schlanke, gürtellose Prinzessformen erinnern an erstes Empire. Weitausladende Stilkleider wippen über gestreiften Unterröcken. Rhythmisch schwingende Walzerkleider, die Frau Mode unserer Jugend schenkt, zeigen entscheidende, von Blütengirlanden umrahmte Anschnitte, die die weiche Rundung der Schulterlinie freigeben.

Hauchzarte Träume von Tüll, Spitzen und Georgettes überschweben wie dultige Wälkchen all diese schwingenden und fließenden Abendgewänder.



Jackenkleid, Komplet oder Mantel

Das ist die Frage, die wir uns bei Beginn der neuen Jahreszeit immer wieder vorlegen.

Das brennende Interesse gehört natürlich dem Mantel. — Sein Gesicht hat sich gegenüber dem Vorjahr sehr verändert. Enganliegende herrenmäßige Paletots, die meist unten etwas glöckig ausschwingen, lose Raglanmäntel mit vorn eingesetzten Teilgürteln, neuartig geschnittener Ärmeln und überbreiten Aufschlägen, die in breite Typen letzter Schaffung, sparsame Pelzverbrämung, die oft zugunsten leuchtenden Leder- oder Samtspatzen zurücktritt, gibt diesen Mänteln winterliche Note. Während hier alles auf

Zweckmäßigkeit abgestellt ist, schwelgen die eleganten Mantelschöpfungen für den Nachmittag in liebenswürdiger Phantasie, weiblicher Linienführung und kleidähnlichen Formen.

Neben dem enganliegenden knappen Smoking-Jackenkleidchen marschiert gewichtig das flotte mollige Fantasie-Sportkostüm in allen Formen und Farbzusammenstellungen. Und was an diesen Jackenkleidern an Pelzspatz gespart wurde, das alles hat man den eleganten, vornehm Nachmittags-Komplets vorbehalten. Weich und fraulich ist ihre Linie. Halblange mit pelzmandelten, leichtschwingenden Schößen und knielange, weißglöckig ausschwingende Jacken sind hier Trumpf. Elegante Breitschwanz-Westchen

und -Aufschläge, graziöse Smokingtragen aus quer verarbeitetem, weichem Hermelin oder Nerz tun wieder groß mit. Oft schmücken sie sich reich mit Füchsen oder breiten längslaufenden Pelzstreifen, die den Glocken erst den richtigen Schwung verleihen.

Neue Wollstoffe beleben das Bild der Mode und überraschen für Sport und Straße in unendlich vielen Zusammenstellungen. Grobgewebte einfarbige Stoffe — gar nicht dick, genug können sie sein — haben sich buntgeknoppte, grobe Gewebe, karierte und flauschartige Stoffe hingegen einfarbige, lodenartige Tuche zum Partner gewählt. Feinhaarige Angorastoffe ergänzen sich gern mit gleichartigen, jedoch fast ums Doppelte dickeren Geweben mit Abseite, auf denen sich flaumige Härchen in Streifen, Karos oder Punkten dick, dünn, breit oder schmal



machen. In allen Farben und Stärken, mit einem neuen, kostlichen Seidenschimmer, hübsch gemustert mit eingerrillten Quer-, Längs- oder Diagonalfalten treiben die Tuche heuer auf den Plan, vorwiegend jedoch bilden sie für die kleinen, knapp anliegenden Smoking-Jackenkleider das Material.

Und die Mäntel! — Auch sie bedienen sich der neuen Stoffe. Dicker Krimmer, Kamelhaarliche, schwere Wolllauche, diagonalgestreifte, groß- und kleinkarierte Freskos, grobgewebte, buntgeknoppte und -genarbte Wollstoffe geben dem weiten oder enganliegenden Wintermantel sportliche Note.



Über die neuesten Modenschöpfungen unterrichtet jeden Sonnabend die große Frauenbeilage „Hamsterkasten“

Grossaufgezogen- bringen wir

stoffe

Wir bringen sie
richtig-
wie bringen sie
besser?

Kleider-Stoffe	
Kariert für Kinderkleider, in schönen Farben, ca. 68/70 cm br., Meter	95
Stichel-Haar griffige Qualität, ca. 68/70 cm breit in schön. Melangen . . . Meter	98
Mooskrepp ca. 140 cm breit, schönes Gewebe, vorzügliche Qualität, in mod. Farben, Meter	4 ⁹⁵
Jacken- u. Rock-Karos ca. 140 cm breit, für Jacken u. Röcke, schwere Qualität, modische Dessins . . . Meter	5 ⁷⁵
Complet-Stoff ANGORA, ca. 130 cm breit, modischer Wollstoff für Complets u. Kleider, Meter	6 ⁷⁰
Mantel-Stoffe	
Noppen-Fischgral ca. 140 cm breit, sehr gute Qualität, für moderne Sportmäntel Meter	3 ⁹⁵
Perl-Boucle ca. 140 cm breit, in modischen Farben, für gute Mäntel Meter	5 ⁹⁵
Marengo-Velour ca. 140 cm breit, hervorragende Qualität, l. elegante, warme Mäntel Meter	7 ⁵⁰

Seiden - Stoffe

- Krepp-Relief 2⁷⁵
weiche, Kleiderware, mod. Farben, ca. 95 cm breit Meter
- Jacquard-Reversible 2⁹⁵
der modische Stoff für das Nachmittagskleid, ca. 95 cm br. Mtr.
- Krepp-Soutade 3³⁰
betont modische Ware, hochwertig, gestreift, ca. 95 cm breit Meter
- Taille-Taft 3⁶⁰
für das elegante Abendkleid, mit eingewebten Blüten oder Tupfen, Ton in Ton, ca. 95 cm breit Meter

MODEHAUS

Eichenauer

HALLE - Saale x Gr. Ulrichstr. 56 22/25

Feine Briefpapiere
Tischdekorationen
Füllfederhalter / Füllstifte

Papier-Weddy

Leipziger Straße 22-23
(gegenüber dem Ritterhaus)

**Selt 60 Jahren
Umpreßhüte**
für Damen und Herren
zu billigen Preisen
werden dieselben gewaschen, überglättet und nach
modernsten Formen wie neu umgearbeitet!

Spezialität: **Velour-Hüte**
Hauffabrik
A Tenner
Adl.-Empressee am Tanne nur Mittelstr. 6, Gegr. 1858.

Else Schulze, Damenkleidung
HERBST- u. WINTER-NEUHEITEN
Ludwig-Wucherer-Str. 27 (Ecke Heinrichstr.)

Füchse
Capes
Mäntel
Jacken

CARL JACOB GR. ULRICHSTR. 56

PAUL KRETZSCHMAR
Kürschnermeister
Modische Pelze, Werarbeiten aus eigener Werkstatt
Halle (Saale), Prämerstraße 1 (Ecke Preßlerberg)

PELZE
neueste Modelle in großer Auswahl
feinste Maßarbeit
Reparaturen und Umarbeitung billigst

Aderhold & Müller
Jetzt Gr. Ulrichstraße 38, I. Etage

Willy Sommer
Kürschnermeister
Lager in allen
modernen
Pelzwaren

Obere Leipziger
Str. 46, I. Etage

Umarbeitung
Reparaturen

Halle (S.) Ferrut 31618

Schmuck
in Gold und Silber

Juwelier Elsässer
Kleinschmied 4

HAND- TASCHEN modern, stets
präsent

Freude
an Ihrer Uhr
haben Sie, wenn
Sie beim Fach-
mann kaufen

Amad
WEISS
Kleinschmied 6

Marsberg Str. 6, am Riebedplatz

HAUSDER HÜTE

Spezialhaus für Damen u. Kinderhüte

Halle: Große Ulrichstraße 11

Hüte eröffnen den modischen Reigen

Schon überraschen in den Schaufenstern der Putzgeschäfte die ersten Herbst- und Wintermodelle; ja — zaghafit taucht hier und da schon ein neues Filzmodellchen im Straßenbild auf. — Das ist das Signall!

Hoch her geht's in diesem Herbst und Winter rund um die Hüte. Auf der ganzen Linie viel farbenreicher geworden, passen sie sich hier der Farbe des Anzuges an, harmonisieren sie dort mit kontrastierenden Kleideraufputzen.



Eigenwillig und vielseitig sind die neuen Modelle. Schnitte und Formen lassen die Fantasie unserer Modekünstler und ihr spielerisches Verschiedenheiten von Typ und Gesichtsschnitt erkennen.

Die Bolero- und jugendlichen Aufschlaghüte scheinen wieder auf der ganzen Linie zu siegen. Ob groß, ob klein, ob mit doppeltem oder einfachem Rand — in vielen kühnen und jugendlichen Abwandlungen, mit flatterndem Band, mit Schleifen, kecken Federn, verleiht sie jugendlichen Gesichtern Liebreiz und Anmut.

Kleine kunstvoll gearbeitete Hüte mit originellen Ausschnitten oder Aufschlägen im Nacken — sie verlangen einen fadellösen frisierenden Hinterkopf — mit Kniffen, Raffungen, Schleifen, Steppereien, großen handgearbeiteten Filzblumen und neuen Federgestecken, senken sich tief und verwegen in



die Stirn. Sie bilden den Uebergang zu den jüngsten Kindern der Hutmode, den zierlichen kappenaartigen Hüten mit winzigen Rändern, flachen Köpfen und den allerliebsten Kappen, Barettis und Turbanen, die alle etwas von dem modischen Zauber aus Urgroßmutter's Zeit eingefangen haben und ungemein jugendlich wirken.

Neben dem kreisrunden flachen Maßrosenhütchen überrascht der aufgeschlagene Südwester. In niedlichem Gegensatz zueinander stehen die kleine geschwungene „Biedermeierschute“ und die aus der Hutschachtel des mittelalterlichen Bürgermädchens hervorgeholte „Gräzchenhaube“. Sturmbandgesichert durch eine seitliche Kordel, sitzt die „Schoffenhüte“ keck auf einem Ohr. — Doch sind alle diese niedlichen kleinen Modikinder mit Vorsicht zu genießen; sie passen nur zu schmalen, gutgeschuldeten Gesichtern.



Zu allen Hüten und Kappen gehören natürlich auch die Schleier! — Sie spielen wieder die erste Geige in allen Farben, bestückt mit klassischen Ornamenten, — beklabt mit großen oder kleinen Tupfen aus Filz, Straußenfederhalmen oder Lack, lugen sie soeben über große Ränder, fallen sie von kleinen Hüten, malerisch, manchmal sogar bis zu den Schultern hinab. —

Der Pelzmode letzter Stil!

Vorbildliche handwerkliche Kürschnerarbeit ist die Grundlage der Pelzmode. Unsere Kürschner sind heute sehr auf die Höhe; ihre einfühlerische Hand verbürgt den guten Sitz und den weichen Fall der Modelle, die zum Herbst und Winter herausgestellt werden.

In der Pelzmode spiegelt sich das Bild der allgemeinen Modelinien wider: Weicher Fall, breite Schultern, betonte Taille, neuartige Knopfstellungen, breite Ärmel, einfallende Kragensformen und Aermel, mal unten weit, mal unten eng und nach oben keulenförmig sich erweiternd. — Die besondere Neigung der Pelzmode gehört in diesem Herbst und Winter der mehr oder weniger langen Jacke, die uns hier umhangartig weit, dort unter betonten Taille glöckig fallend, begegnet. Nicht selten weist sie auch Lepperspangungen auf. Neben der flotten Jacke stolziert der wie ein Umhang mit gerader Schulterlinie und der dreiviertelange Mantel in loser oder Gürtelform. Und — letzter Schick! — gern wird zur Jacke oder Mantel die Kappe oder der kleine Hut aus gleichartigem Pelz getragen. Krawattien und Kragen? — Reich ist die Fülle ihrer Formen, jeder Geschmack kommt hier zu seinem Recht. Die erste Rolle unter den Pelzarten spielen

Fohlen, Breitschwanz und — in diesem Winter besonders in Brauntönen — Persieran. Braun ist überhaupt die vorwiegende und beliebte Pelzfarbe. Und die Füchse? — Sie tun sich sehr hervor.



Zu zweien zusammengearbeitet, beleben sie die Rückenlinie des Nachmittagskleides; zu dreien oder vierein vereint, tun sie sich wichtig als eleganter Abendumhang.

Etwas vom Schmuck

Schmuck kommt individuell ausgewählt werden. Nur dann ist edler Schmuck von einflussvoller Wirkung, wenn er sich der Wesensart und äußeren Erscheinung seiner Trägerin anpaßt. Dem lebhaften Temperament scheinlicher der Schmuck in anderen Farben und Steinen als der besinnlichen Natur; Ketten und Armbänder müssen der Form des Halses und der Stärke des Gelenkes entsprechen; auch Haar und Teint, Farbe und Form der Kleider bestimmen die Wahl des Schmuckes.

Aber nicht nur für unsere Frauen ist Schmuck bestimmt, auch der seiner Persönlichkeit bewußte Mann wird immer die Erzeugnisse unserer Gold- und Silberschmiedekunst als einen Ausdruck deutscher Kultur hochschätzen. Besonders der Herren-Siegelring, der von unseren Goldschmiede-Werkstätten in reiner Handarbeit zu erschwinglichen Preisen geboten werden immer mehr und mehr zum begehrten Schmuck der Männerhand. Man sollte allerdings dabei Wert darauf legen, daß der Ring so kräftig und stark gearbeitet ist, daß er als Familienstück von Vater zu Sohn und Enkel weiter erben kann und sinnvoller Ausdruck der Familientradition werden kann.

Ganz abgesehen davon gehört zum gepflegten Herrn auch ein geschmacklich gut durchgebildeter Manschettenknopf in Silber oder Gold und all jene künstlerischen Kleinigkeiten, die soviel Freude machen, z. B. Zigarettenetui, Feuerzeug, Taschennmesser, Uhrhänger usw. Der Goldschmiedemeister ist der richtige Fachmann, der Sie besonders recht beraten wird und der Ihnen in seiner Werkstatt auch die Dinge schaffen kann, die Sie ganz persönlich für sich gestaltet haben wollen.

Etwas von Schuhen

Auf festen Sohlen trippeln, schreiten, marschieren sie heran, die neuen Schuhe für den Herbst und Winter. — Sie zeigen sich heuer viel zueignepförmiger als sonst und umschließen fest und sicher den Fuß, wie sich's im Herbst und Winter gehört.

Ihre Hersteller schufen eine glückliche Verbindung modischer und handwerklicher Kunst und schickten das wohlgeformte Werk ihrer Hand auf dem Weg, uns zu erfreuen.

Nun warten sie in den Schaufenstern unserer Stadt — die Schuhe für alle Gelegenheiten.

Segner & Langrock
Große Ulrichstraße 54 - Fernruf 23940
Friseur für Damen und Herren
Ältester Dauerwellen-Salon am Platz
Fachgemäße Beratung
bei Schönheits- und Haarpflege

Strumpf-Geßner
Obere Leipziger Str. 65
Strümpfe, Trikotagen, Unterkleidung,
Erstlingsbekleidung, Händerbeiten,
Wolle, Kurzwaren.

Den modernen **Herbst- und Winterhüt-**
kaufen Sie im Spezial-Putzgeschäft von
Petsche & Oelkers
bei fachmännischer Bedienung gut u. preiswert
Leipziger Straße 96, gegr. 1898

Große Auswahl in
Herbst-Neuheiten
eleganter Damenhüte
Umarbeitungen schon jetzt erbeten!

Elly Heinemann
Robert-Franz-Ring 1a (unten Karle Klage) / Ruf 31272

PELZ- Mäntel
Jacken
Paletots
Füchse / Besätze / Krawattien
Neuanfertigung u. Umarbeitung
sowie gerben und zureichten
Verkaufslager der Kürschner-Genossenschaft
Schneiditz e. G. m. b. H., bei
A. Wiedekind, Putzgeschäft
Ruf 2275 Halle (Saale) Rannische Str. 26-21

Die moderne Pelzjacke
Kragen / Füchse
finden Sie
stets bei
Fr. Halle Gr. Steinstr. 13
Langgasse, Mittelstraße
Reparaturen und Umarbeitungen sachgemäß
Spezialität: Modernisieren von Pelzjacken, Mänteln usw.

PELZE
Mäntel, Jacken, Paletots
Füchse, Besätze, Umarbeitungen

Große Klausstr. 35
Telefon 24436
Kürschnermeister **J. Kaliga**

Schuhe
für alle
Gelegenheiten
bequem — warm — praktisch

von **Schuhhaus**
Herm. Wiebach
KI. Ulrichstr. 11

**Guter Schmuck
Schöne Geräte . . .**

Eigene Goldschmiede-Werkstatt,
die auch besondere Wünsche erfüllen kann
Eigene Gravier-Werkstatt,
die durch Monogramm und Schrift den Stücken
die persönliche Note gibt

**Goldschmiedemeister
Juwelier Tittel-Halle**
Am Alten Markt Schmeerstraße 12



Mäntel Stoffe Formen

Mal ein Kapitel für den Herrn

Auch die schönsten Herbsttage können es nicht verhindern, daß man sich eingehend mit den Dingen beschäftigt, die die kalte Jahreszeit angehen. Eine wichtige Frage gibt es da zu beantworten: „Was zieht man an?“, oder anders ausgedrückt: „Was ist modern?“ Wer einen Kauf tut, will sich vorher natürlich eingehend über all das unterrichten, was es Neues gibt. Darum wird es jeden Herrn interessieren, wenn wir hier eine kurze Plauderei über den Winter-Mantel bringen, denn er wird ja in den nächsten Monaten unser dauernder Begleiter sein. Bereits dieser Sommer hat gezeigt, daß die Herrenmode unter einem neuen Motto steht: die Farbe. Sie hat eine Vielseitigkeit mit sich gebracht, die auch auf die Winter-Mäntel übertragen wird. Wohl sind es der Jahreszeit entsprechend gemäßigtere Töne, aber unter ihrem Einfluß wird eine starke Abwechslung erreicht. Ob Ihnen braune, grüne, blaue oder graue Töne vor-schweben, jeder persönliche Wunsch kann jetzt erfüllt werden. Die erste Stelle nimmt der föhlige Ulster ein. Seine wuchtige, ansehnliche Form begeistert nach wie vor den sportlich eingestellten Herrn. Große aufgesetzte Taschen, Steppnähte, Rücken- und Rundgurt sind ihm zu eigen; er wird aber auch gern mit losem Rücken getragen. Fischgrat, kariert, diagonalgestreift, einfarbig in sich gemustert, mit und ohne Noppen oder kleinen Farbefekten sind die beliebtesten Stoffe, die unter sich wieder unzählige Abarten ergeben. Wer den Paletot mit seinen ruhigen, in sich gemusterten Stoffen liebt, findet in der zweireihigen, leicht taillierten Form ein elegantes Kleidungsstück, das gern zu gesellschaftlichen Anlässen getragen wird. Neben diesen beiden Grundformen ist der einreihige Raglan stark im Kommen begriffen, der in seiner losen Form und den großen aufgesetzten Taschen stark sportlich wirkt. Er wird sich bald großer Beliebtheit erfreuen und die Behauptung enkräftigen, daß die Herrenmode keine neuen Gedanken habe. Ohne Zweifel hat sich die Herrenmode ein wesentliches Stück weiter entwickelt. Allerdings, ohne irgendwelche modischen Abarten aufkommen zu lassen. Es gilt nur das eine Ziel, etwas zu bringen, was bei aller Fortschrittlichkeit niemals den Zweck außer acht läßt. Aber jeder Herr hat jetzt die Möglichkeit, sich ganz nach seinem Gefallen zu kleiden. Mit Freude wird die Herrenwelt von dieser Gelegenheit Gebrauch machen und beweisen, daß diese Entwicklung ihren eigenen Wünschen entspricht. Betrachten Sie einmal die Schaufenster — Sie werden noch manches finden, was sich geändert hat und das Bild des neuen Winter-Mantels verschönt. Die neue Mode ist begrüßenswert, weil sie frisch und lebendig neue Eindrücke und Freude am Gelingen zusehens vermitteln will.



Es weiß bereits die ganze Stadt:
„Bei uns nie gibt es Immerglatt!“

Wer heute von guter Kleidung spricht, denkt an Kleidung mit Immerglatt-Einlage von Hollenkamp. Durch die hochelastischen Eigenschaften dieser besonderen Einlage bleiben Revers, Achseln und Brustpartie auch bei Regen, Druck und Knäutschen länger glatt und schön. Wie alles Gute, ist auch Immerglatt gesetzlich geschützt und in Halle nie bei uns erhältlich.



Übergangs-Mäntel			
32.-	39.-	49.-	59.-
mit unserer Immerglatt-Einlage			
49.-	59.-	69.-	79.-
89.-	98.-	110.-	135.-
Winter Mäntel			
39.-	44.-	49.-	54.-
mit unserer Immerglatt-Einlage			
49.-	54.-	59.-	69.-
79.-	89.-	98.-	110.-
Modell-Winter-Mäntel			
125.-	135.-	145.-	165.-

Winter-Paletots			
25.-	29.-	39.-	49.-
mit unserer Immerglatt-Einlage			
49.-	59.-	79.-	98.-
Loden-Mäntel			
26.50	34.-	39.-	
Original „Lodentroy“			
39.-	44.-	57.-	63.-
Alleinverkauf für Halle			
Hüte			
4.50	5.90	7.90	10.50
Schals			
-.95	1.95	2.90	4.90
Handschuhe			
-.95	1.95	3.90	5.90

Stützjoppen			
19.50	24.-	29.-	39.-
mit unserer Immerglatt-Einlage			
39.-	49.-	69.-	89.-
Sakko-Anzüge			
24.-	34.-	39.-	49.-
mit unserer Immerglatt-Einlage			
49.-	54.-	59.-	69.-
79.-	89.-	98.-	110.-
Modell-Sakko-Anzüge			
118.-	125.-	135.-	145.-
Oberhemden			
3.90	4.90	6.90	8.90
Selbstbindec			
-.95	1.95	2.90	4.90
Socken			
-.95	1.50	1.95	2.90

Sport-Anzüge			
zweifaltig	29.-	39.-	44.- 49.-
mit unserer Immerglatt-Einlage			
49.-	59.-	69.-	79.-
dreifaltig	34.-	39.-	49.- 59.-
mit unserer Immerglatt-Einlage			
49.-	59.-	69.-	89.-
vierfaltig	39.-	49.-	59.- 69.-
mit unserer Immerglatt-Einlage			
59.-	69.-	79.-	98.-
Sporthemden			
2.90	3.90	5.90	7.90
Sportstiefel			
-.95	1.95	2.90	4.90
Pullover			
4.90	6.90	8.90	10.90

Das Haus das jeden anzieht

HOLLENKAMP

Halle / Saale Gr. Ulrichstr. 14/16

Der gut angezogene Herr

Die Männermode zeigte in den letzten Jahren einen besonderen Ehrgeiz in Neuerungen. Gefälliger, praktischere Formen wurden aus der Taufe gehoben, und sie alle weisen ein Bestreben auf — das der Zweckmäßigkeit.

Also, revidieren wir mal Vaters Kleiderschrank. Er braucht zunächst etwas für die herbstlich kühlen Tage, für den Übergang. Wie wär's mit einem praktischen wasserdichten Übergangsmantel? Gerade unter ihnen gibt's neue interessante Formen und Stoffe. Auch Gabardin besitzt sich wieder auf seine eigentliche Zweckbestimmung, als Allwettermantel zu dienen.

Der Slip-on, wie ihn der ältere und gesetzte Herr bevorzugt, zeigt schräg eingelassene Taschen. Revers liebt er nicht, dafür aber einen ganz korrekt sitzenden Kragen. — Der weiterrastende Sportmantel zeigt eine begrüßenswerte Tendenz. Er ist erheblich kürzer geworden und wirkt dadurch ungemein flott und jugendlich. Ein recht sportliches Gesicht hat er sich gegeben, und stolz spaziert er mit aufgesteppten Sahletaschen und schön geknöpften Verschlüssen einher. Mandfalten zeigt er auch Ulster- oder militärischen Charakter.

Übrigens — die verkürzte Tendenz macht sich so ziemlich an allen Mänteln, auch den Ulstern und Plätots, bemerkbar. Hübsche Modelle stellt man unter ihnen! — Der Ulster — bitte nicht zu übertrieben in den Schultern — fällt sich dem jüngeren Herrn in neuen grobkarierten, diagonalgestreiften oder — fischgrätenartigen, schweren dickflaumigen Stoffen und dem älteren Herrn in einfarbigen Marengs oder Krimmerstoffen vor.

Neben ihm marschieren der wuchtige Sportmantel, der sich — ob gemustert, ob aus dicken Kamelhaar- oder Rainestoffen — immer gut ausnimmt. Steppnähte und Rundgürtel sind hier charakteristisch.

Auch der durchgeknöpfte Reglanmantel mit großen sportlichen Taschen gehört mit zu den neuesten Herbst- und Wintermodellen. Die eleganten Plätots, ohne Gürtel und in der Taille leicht betont, bringen eine ruhige Note in das Bild der Mode.

Doch nun zu den Anzügen! — Auch hier überraschen neue Formen, neue Farben und Mustern. Eine neue Sportmode tritt auf den Plan — Größere Größen, Farbeneinheitlichkeit bestimmen das Aussehen des Sportanzuges. Die kombinierten „Knickerbockern“ scheinen in Acht und Bann getan; sie sind jedenfalls, wo man ihnen begegnet, fast durchweg aus gleichartigem Material gefertigt. Kombinationen werden allerdings nach wie vor getragen, doch wählen sich die Sportjacks stets eine einfarbige lange Hose aus dickem Flauchstoff zum Partner. Die Farbenfreudigkeit tritt auch hier etwas zurück; Hose und Jacke halten sich möglichst Ton in Ton. Rund- und Halbgürtel bringen neues Leben in die

Herrenmode; jedoch mit einer Einschränkung: Große Muster verzichten auf diese Effekte, besteht doch hier zu leicht die Gefahr, daß sie überladen oder „zerschnitten“ wirken können.

Die westenlose Zeit scheint vorüber, jedenfalls behauptet sich der Pullover nicht nicht mehr ausschließlich. Buntfarbene, abstechende Westen — sie sind übrigens jetzt höher geschlossen — in hübschen neuen Mustern überraschen an den ersten Sportanzügen, sie uns die Mode für den Herbst vorstellt.

Der korrekte Nachmittagsanzug für den jüngeren Herrn ist nach wie vor der durchgeknöpfte Zweireiher. Neu an ihm ist die etwas enger gewordene Hose, die locker auf den Spann fällt, neu ist der Schnitt der Ärmel, der jede überflüssige Weite vermeidet, neu die spitz ansteigenden Aufschläge, die schlank machen, neu die Stellung der quadratisch oder in Form eines liegenden Rechtecks gesetzten Knöpfe und vieles mehr! —

Auch der Sakko für den älteren Herrn zeigt manchen neumodischen Einschlag, ganz besonders in den Mustern. — Ja — und die Farben! Gegenüber denen des Sommers sind sie etwas ruhiger geworden, dafür sorgen aber neue ausdrucksvolle Musterungen — Streifen-, Fischgrät-, Diagonal-, Perlocken- und Nadelköpchenmusterungen — für ein beweglich-lebendiges Bild.

Das modische Nebenbei in der Herrenmode geht ebenfalls neue Wege, besonders die Kravatte. — Sie lehnt sich sowohl in ihren Formen als in den Mustern an alle Zeiten an. Das „Plastron“, eine flott gebundene Künstlerschleife und die Fliege sollen letzter Trumpf werden! — Ob sie sich durchsetzen?

Aus neuem Material (bevorzugt werden Seiden und unsere neuen deutschen Mischgewebe) und in hübschen Mustern stellen sich die Hemden vor. Die Hüte kommen — wie immer — in reicher Auswahl jedem Geschmack entgegen.

Und nun noch ein paar Worte über den Gesellschaftsanzug des Herrn. Beim Frack hat sich in der Grundform wenig geändert — nur die Fassade zeigt kleine Veränderungen. Die Spiegel sind spitzer und länger geworden, drei Knöpfe täuschen den Verschluss vor, die Rockschöße fallen fast bis zu den Waden und sind neuerdings unten abgerundet. Die jüngere Generation wählt für die festlichen Abende den zweireihigen Smoking. Seine Spiegel sind neuerdings gesteppt. Auf die steife Hemdbreust verzichtet er, erlaubt und schick ist in diesem Jahre weiche Seidenwäsche. Für Nachmittagsbesuche ändert sich die kleine immer gut aussehende Kombination: gestreifte Hose, schwarze Marengo-Smokingjacke. Auch der blaue Zweireiher kommt zu neuen Ehren.

Herrenkleidung
ASSMANN ORIGINAL FORMFEST

ASSMANN ORIGINAL FORMFEST

DAS HAUS DER HERRENMODEN
G. ASSMANN
 HALLE-SAALE GR. ULRICHSTR. 49

Schuhe für den Herbst

Die Bauernleinschuh und die luftigen Sandaletten haben wir ausgezogen; sie halten ihren Winterschlaf. — Bis sie wieder zu Ehren kommen, läuft viel Wasser den Berg hinunter!

Mit festen Schritten gehen wir nun in herbstlichem Schuhwerk durch das raschelnde Laub; keine Regenplütze, keine aufgewirbelten Staubwolken schaden dem gediegenen Leder der Vormittagsschuhe. Sie haben halbhohle, gerade, volle Absätze, man fühlt sich auf ihnen so recht „mit beiden Beinen im Leben stehend“. Trotzdem wirken sie auch elegant und hübsch, denn die vierreihige Kappe, auch die runde, sind sehr kleidsam, ebenso die zahlreichen gesteppten Nähte auf dem Leder oder Wildleder, ebenso die Zweifarbigkeit und das wirkungsvolle Nebeneinander von glänzendem und stumpfem Material.

Unsere Nachmittagschuhe sind ein wenig verwöhnter, Wind und Wetter trüppeln sie recht gern aus dem Wege. Beim Entwerfen der Modelle hat den Modeleuten gewiß der Kopf gebrummt, denn, überlegten sie, wenn die Röcke

Alle möglichen Arten Leder werden getragen, der halbe Zoologische Garten marschieren dabei auf Krokodil-, Eidechsen- und Schlangenleder ellen voran. Rauhleder wirkt immer fein und schlicht-elegant; Lack, der spiegelblankglänzende, zieht wohlgefällige Blicke auf sich. Alle diese Lederarten werden zweifach verarbeitet und er-

höhen die Wirkung des Schuhs. Zwei solcher Modelle sehen wir auf unseren Abbildungen. Der eckige Absatz ist ebenso beliebt wie der runde. Pumps behaupten das Feld.

Dann geht es auf den Abend zu. Wir rüsten zum Ausgehen, Theater, Gesellschaft, Tanz, die Stimmung steigt höher und die Absätze der Abendsschuhe mit. Wunderschöne Formen sehen unter dem langen, dem halblangen und dem kurzen Abendkleid vor. Weiß ausgeschnitten, mit schmalem feinen Sleg am Spann entlang, mit strahlenförmigem Gitterwerk aus Riemen, sind sie immer abwechslungsreich — auf einem Fest braucht keine Frau dasselbe Schuhmodell anzuhäben wie die andere. Auch das Material ist abwechslungsreich. Die reinsten Prinzessinnenpanthelchen, so kommen die Ballschuhe in Gold und Silber an; feiner, seidenglänzender Stoff peht zum Kleid und auch Wildleder ist bekannt.

Und wenn der Herbst vorbei ist und der Winter zieht ein, dann kommt noch ein Paar Schuhe an die Reihe: die Skistiefel. Die machen uns keine Modekopfschmerzen, mit ihnen werden wir so manchen Wintertag „auf großem Fuße leben“, gerade, wie wir es uns so oft wünschen.



„Das große Schuhhaus mit der großen Auswahl“

Viele Spezialabteilungen, verteilt auf das ganze Haus, zeigen in übersichtlicher Form stets die neuesten Eingänge in Damen-, Herren- und Kinderschuhen. Die Reichhaltigkeit der Lager garantiert größte Auswahl bei niedrigster Preisbemessung. Eine aufmerksame und fachgemäße Bedienung geht gern auf die Wünsche des Kunden ein.

Für kranke Füße stehen Ihnen erste orthopädische Marken-Fabrikate und ein Spezialist des Dr. Scholl-Fußpflege-Systems zur Verfügung.

kürzer sind, sieht man die Beine mehr; sieht man die Beine mehr, müssen sie hübsch anzusehen sein. Müssen sie hübsch anzusehen sein, brauchen wir dazu auch die richtigen Schuhe.

Die Füße müssen Füßchen werden; dazu verhilft nicht etwa eine Schuhnummer kleiner, sondern eine künstliche Verlängerung der Kappe. Große Leisten, stark betonte Schnallen, steil aufstrebende Stulpen schaffen einen hohen Spann und einen kleinen Fuß.

Hamster-Kaster

frauen-Sonntag

der Saale-Zeitung

Beiblatt zur Saale-Zeitung

Halle (Saale), Sonnabend, den 25. September 1937

Erscheint zum Wochenende

Der Duce empfängt eine deutsche frau

Als einziger weiblicher Besucher im Palazzo Venezia — Riesenraum mit einem Stuhl — Von Luise Diel

Die Schriftstellerin Luise Diel wurde stolz vom Duce in Privatambien empfangen. Ihr jüngstes Buch „Mussolini, Kampf, Sieg und Sendung des Faschismus“ enthält, wie auch ihr vorletztes, eine persönliche Wilmund des italienischen Staatschefs.

So ist ich die schönen Barteräume im Palazzo Venezia zur selbigen Stunde betrat — nicht ein einziges Mal traf ich dort mit einer Frau zusammen!

Höfe schlichte Würdenträger, Offiziere mit ordentlichem Gruß, einheimische Gelehrte und ausländische Ehren Gäste waren anwesend, aber kein weibliches Wesen. Diese wiederholte Erfahrung veranlaßte mich, einmal den alten, stets verbindlich lächelnden Diener, der die Besucher von der untersten Treppentstufe des Hauses bis zum letzten Treppenaufstieg im oberen Stockwerk geleitet, zu fragen, ob des öfteren Damen zur Audienz erscheinen und von ihm begleitet werden. Er verneinte mit beider Freundschaft und verband seine Antwort mit einer kleinen huldvollen Bewegung, die ein dankendes Kopfnicken meinerseits auslöste.

In diesen, gleich einem Museum ausgestatteten intimen Barteräumen, von deren samtbelegten Wänden alte, kostbare Gemälde in schwerem Goldrahmen auf die etwas nervös auf- und abgehenden Besucher herüberblinzen, herrscht feierliche Stille. Wohl ein Diener bin und her, denn die Telefonklingel ruft sie bald hier, bald dort hin, aber kein Wort wird laut. Die wartenden Herren sind unruhig und bemühen sich nicht, ihre Erregung zu verbergen. Die Männer bei solchen Anlässen nervös sind als Frauen?

Die Zahl der Besucher, denen die Ehre widerfährt, in Einzelambien empfangen zu werden, scheint nicht groß zu sein, denn niemals traf ich mit mehr als vier Worten zusammen. Ein Herr nach dem anderen wird von einem Diener durch eine wortlose Verbindung abgerufen und zum Duce geleitet.

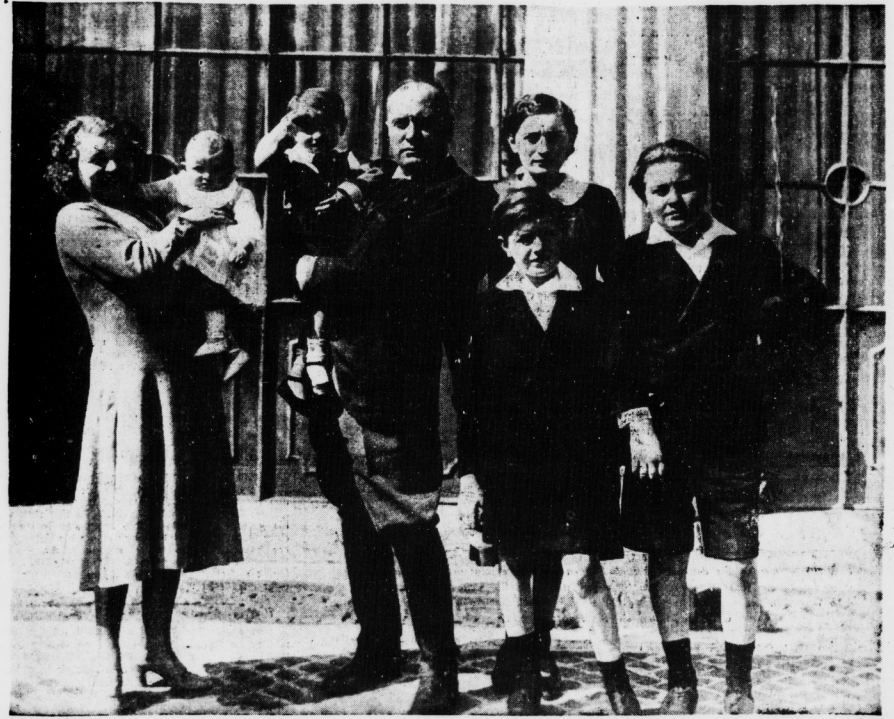
Wieder führt mich der Weg durch mehrere Räumlichkeiten, bis die Erscheinung eines älteren Dieners, der in Erwartung, die Hand auf der Türklinke, bereit steht, erkennen läßt, daß eben diese hohe Hügel den Eingang zu Mussolinis Arbeitszimmer freigibt.

Schon trete ich ein. Und wie so oft läßt auch heute wieder mein Fuß in dem fast unendlich großen Raum im äußersten rechten Fensterwinkel den gewaltigen Schreibtisch, der von der Tür aus fast klein wirkt. Nur wer gute Augen hat, kann bereits jetzt die Gestalt Mussolinis hinter diesem Tisch erkennen.

Der der italienischen Regierungschef nur im Jahre 1922 zum Duce ernannt wurde, ist in fast allen Gelegenheiten kurz mit eigenen Augen bekannt, kann sich nicht vergegenwärtigen, wie schlicht und menschlich wohlwollend der große Mann dem einzelnen gegenübertritt. Seine Bedienung ist vollkommen anständig und seine Bewegungen sind von großer Natürlichkeit. Da diese Empfangsstunden fast ausschließlich am Spätnachmittag stattfinden, also zu einer Zeit, zu der Mussolini sein Tagewerk größtenteils schon beendet hat, trägt diese Stunde den Stempel einer gewissen Ruhe und Gelassenheit, und der Besucher vermag durch den Blick auf den Duce zu erkennen, daß er an ihm höchsten Ansprüchen zum Überlaufen voll ist. Sein Telefongespräch unterbricht die Unterredung, und niemand betritt den Raum, in dem sich jetzt der Duce allein mit dem Besucher befindet.

Der Schreibtisch ist musterhaft aufgeräumt, weder Akten noch Papiere füllen die geräumige Fläche. Und wenn Mussolini jetzt hier Platz nimmt, um eine Erklärung zu schreiben oder ein Buch zu durchblättern, so geschieht auch dies in größter Ruhe und Gelassenheit. Den Besucher erfüllt das stolze Gefühl, daß der größte Mann Italiens ihn selbst aufmerksamer als sonst empfängt und mit seiner Person wie seiner Arbeit besondere Beachtung schenkt.

Diese befriedigende Gemüthsstimmung erfüllt mich auch die Zeit, wenn ich im Laufe eines zweiten oder dritten Gesprächs erkennen läßt, daß der Duce alle Einzelheiten der letzten Unterredung im Gedächtnis behalten hat und auf ungewöhnliche Themen zurückkommt. Auf mich bezugsnehmend sagte er den tiefsten Eindruck, daß ich zwei Jahre nach der ersten Unterredung, die mir Mussolini gewährte, zufällig im Gespräch von ihm ein deutlicher Name erwähnt wurde. Mussolini mich sofort mit Kopfnicken unterbrach und erklärte: „Von diesem Herrn habe Sie mir früher schon einmal gesprochen.“ Wie ist es möglich, daß ein be-



Der Ministerpräsident mit seiner Familie

Eine der seltenen älteren Aufnahmen, die Mussolini mit Donna Rachele und den fünf Kindern zeigt.

© E. H. W. H. H.

strebiger Name, der zufällig genannt wird, im Gedächtnis eines Mannes jahrelang haften bleibt, dessen Heiligkeit und Mannsprüche ins Unbegrenzte gehen?

Man erwartet von jedem Besucher Verständnis dafür, daß die Zeit des italienischen Regierungschefs aus äußerster Besinnung ist, und so unterbleibt jegliche Ermahnung dieser Art. Sie erwidert sich selbst, denn in Mussolinis Arbeitszimmer befindet sich außer dem Stuhl am Schreibtisch kein Stuhl, und die Unterhaltung wird im Stehen geführt. Vielleicht veranlaßt dies die männlichen Besucher, in straffer Haltung dem Duce während der ganzen Unterredung Frage und Antwort zu stehen — als Frau empfindet man anders. Mussolinis gefälligkeitige Gewandtheit und Höflichkeit und die Menschlichkeit, die ihn auszeichnen, lassen ihn einer Frau in besonders

verbindlicher Weise gegenüberzutreten. Der Regierungschef bleibt hinter dem Mann von Welt im Hintergrund, und der plaudernde Ton der Unterhaltung nimmt ihr den offiziellen Anstrich.

Mit großer Lebhaftigkeit folgt der Duce allen Darlegungen. Oftmals läßt sich seine Antwort vom Gesicht ablesen, bevor er sie ausspricht. Und dann erhebt man plötzlich die Überraschung, daß der gewandte Redner Mussolini mit solcher Wendung plötzlich die Stellung wechselt und Wort und Sinn eine andere Richtung gibt. Da heißt es Schritt halten, zur Stelle sein und seinen Augenblick die Gesichtsgemüths verlieren! Auch als Frau und vielleicht gerade als Frau gilt es, seinen Mann zu stehen und der kleinen Prüfung standhaft. Denn der Duce hat das Recht, jeden einzelnen, den er durch den

Empfang auszeichnet, auf seine Eignung und Persönlichkeit hin zu erfordern.

Ich blühe in das markante Gesicht mit den großen, dunklen Augen, in denen ein tiefes Feuer leuchtet. — „Impero Romano ist neu erstanden! Wenn ich dies große Wort nie vorher gehört und erfaßt hätte, in dieser Stunde erlebe ich seine Bedeutung in aller Lebendigkeit.“

Sprache ist jetzt abschließend vom weiteren Verlauf der letzten Unterredung, vom verabschiedenden Händedruck und dem Handkuss Mussolinis, so erhebe mir das wenig am Platz. Mussolinis Wort, daß der Zusammenarbeit unserer beiden Völker galt, klingt in mir noch, Gerade als Deutsche und als Frau gilt es, in gegebener Weise mitzuarbeiten, um Deutschland und Italien gegen alle Gefahren, von wo sie auch kommen mögen, zu schützen.

Die frau und der Staat

Von Benito Mussolini, Chef der italienischen Regierung

Wenn ich auch die Talente und Fähigkeiten einiger Frauen außerordentlich bewundere, so glaube ich doch nicht, daß die Frau für die unteilbare Arbeit geschaffen ist, welche die Politik darstellt. Die Kunst der Politik ist die höchste Kunst. Sie ist die höchste Berufung, die dem menschlichen Geist zuteil werden kann. Sie erfordert Menschenkenntnis und Vertrautheit mit der Massenpsychologie. Sie erfordert Erfahrung, Maß und Bogenmaß, die Fähigkeit, sich und andere zu beherrschen. Sie ist ein genaues und tiefes geschichtliches Wissen und eine gründliche Kenntnis der weltlichen und geographischen, politischen und sozialen Probleme vorans. Zu der Bewältigung politischer Aufgaben gehören Originalität, Ausgeglichenheit und synthetische Fähigkeiten, die ich weder dem weiblichen Geist zu-

traue, der im Allgemeinen analytischer ist und sich mit Einzelheiten befaßt, noch dem weiblichen, oft impulsiven und durch Suggestion beeinflussbaren Temperament.

Auf der anderen Seite gehört ich keineswegs zu der allertümlichen mitrilligen Gattina von Männern, die noch den Mut haben, zu verlangen, daß die Frau sich ausschließlich um ihr Haus und ihre Familie kümmerge. Es kann kein Zweifel darüber bestehen, daß dies ihre ursprüngliche und wesentliche Tätigkeit darstellt. Und ich bin auch überzeugt, daß dies für sie die liebste Art der Betätigung ist. Sie ihr am meisten am Herzen liegt. In ihrem Heim, ob es nun groß oder klein ist, muß die Frau die Herrscherin und Königin sein, nicht eine mühsige oder faule Königin, sondern eine „reggitrice“ oder „reggitora“, herrliche als

Worte, die in Italien auf dem Lande noch gebraucht werden, und die bedeuten: „diejenige, die die Hängel hält“.

Englischherweise haben aber nicht alle Frauen ein Heim. Jeder haben nicht alle Frauen eine eigene Familie. Das moderne Leben ist schwer und grausam für Millionen und aber Millionen von Mädchen, die keinen Vatten finden. Sie müssen sich ihren Lebensunterhalt durch ihrer Hände Arbeit verdienen und tun dies gewöhnlich voller Würde, Bewußtlosigkeit und Ernst. Wenn nun die Frau gezwungen ist, in den harten Lebenskampf einzutreten und auf die Weiblichkeit eines eigenen Heimes zu verzichten, so muß sie ein Arbeitsfeld und Gebiet für geistige Betätigung haben, das weit über die kleine Welt der heimlichen Herdes hinausläuft. Dies



müssen wir die Unterschiede in Erziehung und

Zum Beispiel hat sich das Leben der

Auf diesem Gebiet ist ihre Mitarbeit sehr

Ein weiteres Feld liegt außerhalb des häus-

Dies ist das Hauptfähigkeitsfeld, das ich

In diesem menschlichen Wert der Wohl-

Was einem Frauen (Sophrig) die Frau und der

Frauenlachen

Er: Du bist nur freundlich zu mir, wenn

und das Kapitel Mann

Endlich - werden Sie denken. Endlich können wir

Als ein Ehemann einmal ritierlich

Lieber Hamsterkasten! Ich schon ein Kreis

Ober die Männer pliegen sich bei solchen

Oder sollte es als ein Erfolg zu werten sein

Er dot einer jungen Dame (nicht etwa nur,

Was sagt Du dazu - jetzt

Nur keine Aufregung. In

Das war aber ein fabelhaftes Essen

Das war aber ein fabelhaftes Essen

Das war aber ein fabelhaftes Essen

Das war aber ein fabelhaftes Essen

Kümmernisse-groß und klein

Für jede Frau kommen Augenblicke, in denen sie sich keinen Rat weiß.

Datenkind als Arbeitsmaid

An den „Hamsterkasten“ gelangte dieser Tage

Lieber Hamsterkasten! Manche Frauen und Männer

Ich habe mich nicht so sehr über mich selbst

Das ist ein sehr interessantes Problem

Das ist ein sehr interessantes Problem

Das ist ein sehr interessantes Problem

Das ist ein sehr interessantes Problem

Das ist ein sehr interessantes Problem

Das ist ein sehr interessantes Problem

Das ist ein sehr interessantes Problem

Das ist ein sehr interessantes Problem

Das ist ein sehr interessantes Problem

Das ist ein sehr interessantes Problem

Das ist ein sehr interessantes Problem

Das ist ein sehr interessantes Problem

Das ist ein sehr interessantes Problem

Das ist ein sehr interessantes Problem

Das ist ein sehr interessantes Problem

Das ist ein sehr interessantes Problem

Das ist ein sehr interessantes Problem

Das ist ein sehr interessantes Problem

Das ist ein sehr interessantes Problem

Das ist ein sehr interessantes Problem

Das ist ein sehr interessantes Problem

Dort begrünen ihrer drei

„Neue Wälder“ sind, können, stehen

Neu und frohe Empfängnis

Günstig Werber, ich muß stehen

„Hausfrauen ohne Hülle“

Zu unserer Betrachtung über die Hausfrauenfrage

Lieber Hamsterkasten! Zu dem „Haus-

Dieser Hamsterkasten hat mich bis jetzt

Wir leben in einer neuen Zeit. Die heran-

Ich weiß von meiner Mutter aus, die als

Ich möchte ein Kind annehmen

Lieber Hamsterkasten! Ich ist wohl möglich,

Hamsterkastens Antwort:

Am allgemeinen sind es die Ehepaare,

Das ist ein sehr interessantes Problem

Das ist ein sehr interessantes Problem

Das ist ein sehr interessantes Problem

Das ist ein sehr interessantes Problem

Das ist ein sehr interessantes Problem

Das ist ein sehr interessantes Problem

Das ist ein sehr interessantes Problem

Das ist ein sehr interessantes Problem

Das ist ein sehr interessantes Problem

Das ist ein sehr interessantes Problem

Das ist ein sehr interessantes Problem

Das ist ein sehr interessantes Problem

Das ist ein sehr interessantes Problem

gragen, damit das Kind in einer gesunden,

Das Gleiche gilt ferner für das Kind,

Der Abtötungsvertrag wird nicht eher ab-

Dieser Abtötungsvertrag wird vorläufig noch als

Haftin und Mafeln

Der Stubenwagen kann nicht hübsch

Der Stubenwagen, das erste Weibchen



Haftin wird auf eine Schnur gezogen und an

Damit sich die Blumen lange halten

Blumen in jedem Hofraum, in Gärten,

Ich möchte ein Kind annehmen

Lieber Hamsterkasten! Ich ist wohl möglich,

Hamsterkastens Antwort:

Am allgemeinen sind es die Ehepaare,

Das ist ein sehr interessantes Problem

Das ist ein sehr interessantes Problem

Das ist ein sehr interessantes Problem

Das ist ein sehr interessantes Problem

Das ist ein sehr interessantes Problem

Das ist ein sehr interessantes Problem

Das ist ein sehr interessantes Problem

Das ist ein sehr interessantes Problem

Das ist ein sehr interessantes Problem

Das ist ein sehr interessantes Problem

Das ist ein sehr interessantes Problem

Verlegenheit? Die kennt sie nicht mehr...



„Das war aber ein fabelhaftes Essen heute, Dora! Was waren denn das für neue Gerichte?“

bes natur. Wasserschale entsogen-

„Nur keine Aufregung. In Deiner Speisekammer habe ich

Advertisement for 'Glücksklee' milk, featuring a clover illustration and text: 'Glücksklee MILCH aus der rot-weißen Dose'.

Die Italienerin von heute

Als Kind Alle italienischen Mädchen geboren vom 6. bis zum 18. Jahre...

Mit 18 Jahren Die Zugehörigkeit zu den drei faszinanten nach dem 18. Jahre ist freimüthig...

Bei den Jungfrauenfächern ist dem Sport ein etwas größerer Feld eingeräumt...

Eine besondere Einrichtung ist die Frauenkademie von Rom...

In der Familie Nun zur italienischen Frau. In Mittel- und Nordamerika...

In der Ehe beherrscht die Frau das Haus und die Wirtschaft...

Die Partei gibt offiziell eine Zeitschrift 'Die frohsichtige Frau' heraus...

Kuffe und Kuffe

Ein Streichholz kann uns im Notfall auch einmal als Zentimetermaß dienen...

Mit Stemmeln, Messer oder Schere gehen wir zornig runden Schachteln zuhause...

Bestehene Stoffkissen vertreiben Schindensucht und Mückenplagen...

Ein Stütz trockene Stelle glättet die Ranten von Schuhen...

Der bekommt man Schneeweiß, wenn man ihn mit Zitronen abreibt...



Mal mit Gürtel, mal mit Schärpe

Für die küstliche Jahreszeit heißt es sich jetzt richten. Ein hübsches Kleidermodell bringen die Ausbildungen rechts und links...

Der Schuh mit dem Stuart-Kragen

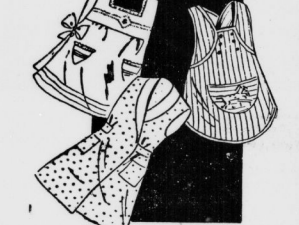
Die kürzere Modemode hat sich gleich der Schuh zu derjen genommen. Neue Schuhformen sieht man in diesem Herbst...

Schon früh sind die Geschmäcker verschieden

Die kleinen Mädchen tragen wieder gern weiße Schürzen mit Zickzack und Spitzen...

Spielkassette muß mit Bildern bestückt sein

Die auf ihrem Interessensbereich flammen. Spiele, Pferde, Eisenbahn, und was es alles gibt.



Kleiderschürze, die vorn geöffnet ist und dem Vorneuf der Frauen entspricht...

Unsere 4 Wände

Drei Meter Bücherregal

Uns fehlt ein Bücherregal, stellen wir beim Umzug oder bei einer anderen Gelegenheit fest...

Das ist auch das offene Bücherregal ohne Türen oder Glascheiben...



Ein Möbel wird oftmals mit der Begründung abgelehnt, man habe die einzelnen Bretter, das wäre ja ein Bretterklotz...

aber währendes Möbelstück. Meistens werden gerade die Menschen für das einfache Regal entscheiden müssen...

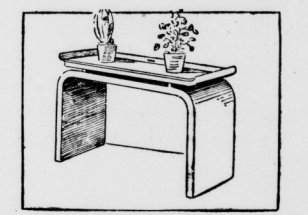
etwa zwei- bis dreihundert Büchern ist in einem Regal von 150 Zentimeter Länge und 170 Zentimeter Höhe unterzubringen...

Je nach den verfügbaren Mitteln wählt man ein einfaches oder edleres Holz...

Um die Wirkung des offenen Bücherregals braucht man nicht besorgt zu sein...

Wo bringen wir bloß die Blumen unter?

Wenn man die Blumen und kleinen Büschen vom Balkon wieder ins Zimmer hineinbringen muß...



Fischen notwendig, um all die Kinderfotos zu unterzubringen...

Die Tapete in der neuen Wohnung

Reicher wird feuchtigkeits durch die Einrichtung von Wohnungen viel zu wenig auf Harmonie zwischen Möbeln und Tapete geachtet...

Sehr wichtig ist es, das auch der Teppich zur Tapete paßt...

Man sehe einmal ein Zimmer an, das mit einer Blumenetage geschmückt ist...

Frauenlachen Vegetarier

Das Essen ist bereit. Wärsen haben noch nicht eingeleitet...



Die Frau vorm Spiegel

Gute Figur — aber wie lange?

Selbst wenn man von Natur aus über durchgemittelte Leubungen, durch Sport und Diät eine ausgezeichnete Figur bekommen hat, darf man sich nicht damit zufriedengeben. Es genügt nicht, eine gute Figur zu haben, man muß sie auch zu bewahren wissen. Sonst geschieht es leicht, daß man eines Tages feststellt, daß kein Kleid mehr paßt, weil man nun, weil man an bestimmter Stelle zu viel angesetzt hat.

Es gehört nicht viel dazu, vor dem Spiegel festzustellen, daß es höchste Zeit ist, daß etwas getrieben müsse. Es gehört aber eine ganze Portion Energie dazu, die Leubungen auch dann noch fortzusetzen, wenn der Spiegel schreit, daß die Figur jetzt eigentlich eine vollendete Stute habe. Man leicht gibt man nun auf. Das ist ein Fehler.

Eine gute Leubung, die man regelmäßig ausführen sollte, weil sie für die Gesamtkörper gut ist und die Ausmaßnatur daran hindert, das gefährliche „Rückfallen“ anzufangen, sei hier angegeben. Man kann sie nicht gut allein ausführen, aber schließlich findet sich immer leicht eine Hilfe, sei es nun die Mutter, Schwester oder Freundin. Sehen Sie sich das zu hoch auf den Boden und lassen Sie Ihre freundliche Helferin Ihre Beine in die Höhe heben und dann langsam zum Boden zurückkehren, während Sie die Beine und Arme ausstrecken. Die Arme heben während der Leubung anscheinend nach vorn nach auf dem Boden. Wenn Sie diese Leubung jeden Tag öfter wiederholen, werden Sie von dem Erfolgs überläßt sein.

Die Magenfrage

Wir kochen in dieser Woche

- Montag:** Kürbis- und Tomatengemüse mit Kartoffeln und Makaroni (Zubereitung siehe unten). — Abends: Quark mit Kartoffeln.
- Dienstag:** Blumenkohl mit Schinken und Holländischer Sauce. — Abends: Apfelkuchen.
- Mittwoch:** Hefebrötchen mit Birnen. — Abends: Bratkaroffeln mit Salat.
- Donnerstag:** Möhren mit Schmelzkäse und Kartoffeln als Eintopf. — Abends: Solmüchsuppe.
- Freitag:** Gebratene grüne Heringe. — Abends: Kartoffelsalat und Würstchen.
- Sonntag:** Neues Sauerkraut mit Erbsenbrat und Pöschfleisch. — Abends: Brot und Kaffee.

Samstag: Schmelzsuppe, Sauerbraten mit Kartoffeln, Weintrauben als Nachspeise. — Abends: Apfel im Schlafrock.

Kürbisgemüse. Für 4 bis 5 Personen braucht man wegen des hohen Wassergehaltes der Frucht 5 Pfund Kürbis, helles Ankerfleisch, Scheibel, die man in heißem Öl oder Fett braun bräut, um sie dann, mit 1/2 der Menge Tomatenbrat, geriebenem Käse, Pfeffer und Salz vermischt, in eine gute ausschneidende Form zu geben. Man überbrät mit geriebenem Weizenbrot, zu gleichen Teilen mit Käse gemischt, legt einige Butterböckchen darauf und bäckt die Form etwa 1 Stunde.

Warmer und kalter Bäckling

Bei den vereinigten Fischmärkten Altona und Hamburg löschten kürzlich an einem einzigen Tage 17 Zampfer insgesamt 1 711 200 Kilogramm Deringe. Das ist fast 50 Jahren, seit denen der Markt besteht, die bisher größte Einlandung. Dieses Rekordergebnis des Der Ringlänges lief um 350 000 Kilogramm über der Durchschnitt des Vorjahres.

Nun liegt es an der Hausfrau, daß diese Mengen reiflich zum Verzehr kommen. Der „Bollstich“ ist ja durch die verschiedenen Zubereitungen stets ein außerordentlich beliebtes und insbesondere preiswertes Gericht. Viele leckere Kinderrezepte liegen in den Büchlein aus, unter denen der fettlosere, braungelbe Bäckling besonders verlockend ist. Der Bäckling enthält die gleichen Mengen an Phosphor, Kalzium und Jod, wie die



... da draußen sind zwei Schaf, ein schwarzes und ein weißes ...

der grüne Hering besteht. Auch warme Abendessen lassen sich aus Bäcklingen, Bratkaroffeln mit Südkornstücken und Tomatenfleisch vermischt, und ein wohlschmeckendes, preiswertes Gericht. Der Verbrauch an Bäcklingen wird mengenmäßig sicherlich noch zunehmen, wenn die Hausfrau sich die kleine Mühe machen würde, ihn sauber entzerrt und appetitlich auf den Tisch zu bringen.

Essig lockert den Kuchenteig
 Beim Bereiten jeder Art von Kuchenteig kann man einige Tropfen Essig hinzusetzen; der Teig wird dadurch leichter und geht besser. Auch kann man sehr gut, wenn Milch an den Teig kommt, wenig Milch nehmen, was ebenfalls eine gute Wirkung auf das Geraten hat.



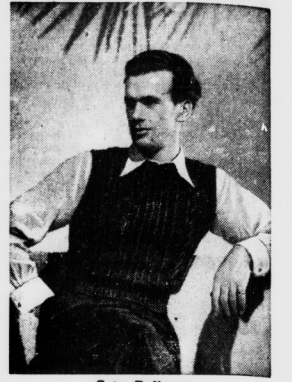
Eine Sachverständige prüft den neuen Jahrgang Wilder: Ebert.

— Beim Kochen von Reis kann man etwas Zitronensaft hinzusetzen, dadurch wird der Reis zöner weiß. — Gibt man Hühner oder Kanarienvogel in einen Kuchenteig, so soll man sie vorher sorgfältig waschen und darauf gründlich trocknen lassen, denn wenn sie feucht sind, fäulen sie auf den Boden des Kuchens.

Singemachte Peterstille

Auch Peterstille kann man „einmachen“. Eine große Portion Peterstille wird fein zerkleinert, ungewaschen mit trockenem Salz vermischt und ganz fest in ein Glas- oder Blei-gefäß gedrückt. Vor dem Gebrauch lege man die Peterstille eine Zeitlang in Wasser, um sie von dem Salz zu lösen. — Auf die gleiche Weise kann man auch Till den Winter über konservieren.

Zeit wir uns vom frischen Brot auf einen Tag altes Brot umgestellt haben, liegt uns daran, den Vorrat in der Kapsel bis zur letzten Schmitte schmadhaft und saftig zu halten. Apfelküche, die man mit in die Brotkapfen legt, helfen das Brot länger aufzubewahren, ohne daß es seine Bräuge verliert.



Sein Pullover
Dieser Armellose Pullover ist in einem satten Farbton gehalten und verdankt eine Wirkung einem ungewöhnlichen Strickmuster. Der Körper passende runde Ausschnitt ist eine besonders angenehm empfundene modische Neuigkeit.

Zwischen gestern und morgen

Neun Länder kochen um die Wette

Was ist die IAA? Das ist eine Veranstaltung, die untere Hausfrauen interessieren wird: Die 7. Internationale Kochkunst-Ausstellung, die auf dem Frankfurter Festhof im Gelände in der Zeit vom 9. bis 20. Oktober zur Durchführung gelangt. Sie besteht aus zwei Abteilungen. Die Industrie- und Handelsabteilung umfasst u. a. höchstbedeutende Einrichtungen, Reinigungsmittel und Verbesserungen gegen Verderb in der Küche, Großküchenanlagen, Stülfräume und Fachliteratur.

Die gastronomische Abteilung umfasst die eigentliche Kochkunst mit ihren Hauptgruppen „Kalte Küche“ und „Warme Küche“. In der Abteilung „Warme Küche“ werden acht Küchen in Betrieb genommen, in denen während der zwölfstündigen Ausstellungsstunden 14 deutsche und acht ausländische Kochmannschaften im Wettstreit stehen. An die Küchen grenzen Wärräume an, in denen die Besucher die Gerichte der Kochmannschaften zu mäßigen Preisen kosten können. Im Betrieb genommen werden ferner eine schlemmische Tisch- und Kronleuchterküche, eine Tischküche und eine Großküche für Massenverpflegung. Ein besonderer Anziehungspunkt sind die Ausstellungen der deutschen Hotels- und Gaststätten. In Sonderveranstaltungen sind zu erwähnen: Die Schau der Wirtschaftsprüfung (Vorfachküchen- und Verberergergewerbe, die Fachküche der Bäder, die Musterernte und Mutterherb, in der auch der internationale Wettbewerb stattfindet, und die Sonderküche des Reichsährhundes „Kampf dem Verderb“ und „Verbrauchssenkung“ und schließlich die Sonderküche der Deutschen Arbeitsfront über „Beurteilung“, „Schwefelwasserstoff“ und „Fäulnisbakterien“.

Die Leistungen der einzelnen Kochmannschaften werden von der Preisrichter nach folgenden Grundfragen bewertet: richtige Verarbeitung, richtige Anrichteweise, Sauberkeit während der Arbeit, berufswürdiges Verhalten in der Küche und geschmackvoller Wert. Drei internationale Preise und viele Ehrenpreise winken den Siegern als Auszeichnung.

Erntekindergärten das ganze Jahr geöffnet?

Die Einrichtung von Kindergärten auf dem Lande während der Zeit der Ernte, die sich in diesem Jahre besonders demüßert hat, läßt die Forderung nach ihrem Bestehen für das ganze Jahr hindurch laut werden. Während in der Stadt fast durchweg die Kindergärten als Dauereinrichtung bestehen, wäre auch für die Frau auf dem Lande eine solche Unterweisung von größter Wichtigkeit. Aus dem Reich sind verschiedene Weisungen gekommen, welche die Fortführung der Erntekindergärten durch das ganze Jahr hindurch anknüpfen.



Mit „Bärenkräften“
Bilder aus den Kinderstuben des Zoo

Kinderstube so und so

Schadenfreude . . .

Wenn ein von mehreren Kindern gestraft wird und ein anderes besetzt Freude darüber, so sollte dieses Kind viel strenger gestraft werden als das erste. Schadenfreude ist so häufig und nichtig, daß man sie sofort erstickt muß, sobald sie das erste mal auftaucht. Geschwister nehmen leicht die Gewohnheit an, sich auf Kosten des neidlichen oder befallenen Kindes heranzuschreiben. Das darf aber nicht sein. Man muß bei seinen Kindern unbedingt darauf hinwirken, daß sie für einander einsehen, nicht aber sich wechselseitig über die Niederlagen her anderen freuen!

Die aufschreiendsten Beobachtungen kann man auf dem Spielplatz machen: Einem etwas ungeschickten Kinde mitleiden immer wieder die Sandkinder. Es ist schon dem Weinen nahe. Da sieht man mindestens ebenso häufig Weiseln, die überlegen dabei stehen und hämisch lachend, wenn dem Unfallschwerm wieder eine Form mitleidungen ist, und gar nicht daran denken, selber mit Sand anzulecken — als man Weiseln sieht, die ihr Kamerad in seiner Ungeschicklichkeit und seinem ewigen Mißerfolg dauert, und die ihm darum helfen. Viele Mütter solcher schadenfrohen kleinen Weiseln lagen achselzuckend: „Mein Kind ist nun eben einmal so.“ Vielen Sah darf es aber in der Erziehung nirgendwo geben. Hier hat unbedingt die Beeinflussung einzuwirken, und viele kindliche Schadenfreude läßt sich mit raschem Erfolge bekämpfen.

Es gibt ein wirksames und unfehlbares Mittel, aus dem Charakter unserer Kinder die Schadenfreude gänzlich auszumerzen: Wir brauchen sie nur zu wahren Mitleid und zur Hilfsbereitschaft zu erziehen!

„Du bist ja dumm!“

Das Kind hat daselbe Ehrgefühl wie ein Erwachsener. Es muß anerkannt und bekräftigt, daß es nicht unendlich herabgewürdigt werden darf. Durch solche Ehrgefühlsmethoden kann das kindliche Ehrgefühl aber systematisch abgetötet werden.

Es gibt Kinder, die Schläge nicht vertragen können. Sie fühlen sich unendlich herabgewürdigt dadurch. Hier sollten sich Erzieher hüten, zu schlagen. Und gerade bei solchen Kindern können sie auch ohne Einbuße darauf verzichten.

Wichtigst vermeiden, Kinder im Dessen von Fremden zu fressen. Selbst das so häufige an die Mutter gerichtete flehende Wort: „Sage es bitte nicht dem Vater!“ ist nur in den seltensten Fällen Freiheit — viel öfter ist es Schamempfinden und Ehrgefühl, dem man doch nach Wichtigkeit hatzugeben sollte.

Die dauernden unüberlegten Bemerkungen wie: „Du bist ja dumm“, „Du wirst das nie lernen“, „Andere Kinder sind ganz anders als du“ sind nicht dazu angehen, ein Kind in seinem Ehrgefühl zu bekräftigen. Denn Ehrgefühl hängt mit ab vom Selbstbewußtsein. Und wenn das Selbstbewußtsein dauernd untergraben wird, reißt es das Ehrgefühl mit sich hinab.

Kinder darf man keinesfalls zum „Petzen“, zum Angeben auffordern und verleiten. „Sage mir sofort, was Peter getan hat! Du hast es gesehen!“ Das Kind häumt sich gegen diese Zumutung auf — es wird ihm Ehrgefühl angebroht, sofern es nicht sagt, was es über Peters Missetat weiß — da bleibt ihm beinahe nur eines: Peter zu verraten und sich als Verräter vorzunehmen.

Unter keinen Umständen darf man Kindern trumen Weiseln — auch wenn das Ziel auf ihnen noch so verlockend nahe steht.

Der Hausarzt meint:

Baldrian muß einen Tag stehen

Baldrianwurzel ist befanntlich ein hervorragendes Mittel zur Beruhigung der Nerven. (Siehe Samariterin vom Roten Kreuz hat B. Baldrian in ihrer Verbandstafel.) Wenn Schlaflosigkeit hilft Baldrian in vielen Fällen. Man tut morgens einen Löffel der Trage in kaltes Wasser und läßt sie bis abends stehen. Dann rührt man sie durch ein Sieb und trinkt von der Flüssigkeit kurz vor dem Schlafengehen. Will man die unangenehme (Schwermadempfindung verringern, hält man sich während des Trinken die Nase zu. Bei anhaltender Schlaflosigkeit ist selbstverständlich ein Arzt in Anspruch zu nehmen.

UNSER FRAUEN-ROMAN

Drei goldene Reifen

ROMAN VON LOTTE GUMMERT

Urheberrechtsschutz: Korrespondenzverlag Fritz Mardicke, Leipzig C 1

1. Fortsetzung.

Jargliebig, kaum mittelgroß, mit wunder- bar schwarzem, glänzendem Vordopfp, rötlichen Wangen, wie man sie höchstens bei kleinen Kindern findet, und lücheln- den Augen.

Das muß anders werden. — Du, Dore, es ist bloß gut, daß ich in der ersten Reihe tanze, da hat man doch viel mehr Aussehen, gesehen zu werden und aufzufallen. Ich will meine Sache schon machen. Ich bin ja auch heute früh bei der Hauptprobe gelobt worden.

„Nun, ich will dir's ganz genau erzählen. Der Wulf Dammbach ist doch wirklich ein ge- schicktes Subj, na du kennst ihn ja, und ein netter Kerl außerdem. Weist du, Dore, wenn er älter war und nicht noch hübscher, so könnte ich mir mal meinen Mann vorstellen.“

„Ganz geheimnisvoll meinte sie zu Dore: „Dore, ich glaube, du wirst kommen, wenn du mich heute Abend siehst. Ich habe dir auch einen netten Platz besorgt. Mein ganzes Zauber- und Glück hat dran glauben müssen. Aber du mußt meinen Erfolg diesmal vom Zu- schauerraum erleben, nicht hinter den Kulis- sen.“

„Allo der Wulf Dammbach hat mir er- zählt, er geht jetzt auf die Landwirtschaftliche Hochschule, und wenn er dann fertig ist, will er sehen, daß ich oben sein soll, Geld zu einem kleinen Gut gibt. Dann will er verheiratet, das heißt Kindlich auf Gottes weitem Erdböden zu sitzen.“

„Und ich meinetwegen Kindlich“, erwiderte Viola weiter. „Wenn er dann ein großer Landwirt wäre, könnte er sich auch eine Frau leisten, und — nun habe ich bloß mal, weil mir's zu langweilig war, durd's Geländer ge- schaut.“

„Allo, da brauchst du keine Angst zu haben, los mal den Wulf Dammbach, der kann's behaupten. Wir haben nämlich heute geschaut, aber der Wulf konnte es nicht so sein wie ich, ich, sei nur nicht böse. Ich' nur weiter zu.“

„Ich hab' dich gesehen“, rief Dore, „ich hab' dich gesehen, aber du bist nicht so hübsch wie du bist.“

„Dann machte Viola eine Pause, ehe sie sagte: „Ja, und weiter geht's heute nicht.“

„Ich hab' dich gesehen“, rief Dore, „ich hab' dich gesehen, aber du bist nicht so hübsch wie du bist.“

„Dore ließ sich das beschwichtigen. Es gab auch heute gerade viel zu tun, denn heute auch durfte Viola das erstmal ausbühnswiese im Opernballet tanzen, und da hatte sie mehr Kampfmittel als diese übermüdete Mädel.“

„Dore ließ sich das beschwichtigen. Es gab auch heute gerade viel zu tun, denn heute auch durfte Viola das erstmal ausbühnswiese im Opernballet tanzen, und da hatte sie mehr Kampfmittel als diese übermüdete Mädel.“

„Was meint du, Dore, ob ich's Malve telegraphiere, daß ich heute das erstmal mit- tanzen darf? Das erstmal Geld verdienen?“

„Dore meinte das Dornhäutchen sah mit dem Regisseur in der Loge. Er war — das hatte seine Tätigkeit als Bühnenleiter mit sich gebracht — ein großer Skeptiker.“

„Ja, Dore, das fühlte ich genau so. Ganz genau so. Ich habe doch eigentlich viel Glück, kommt eines Tages ausgerechnet die be- kannte Sandra Vorens, die Solotänzerin des Opernballets, in unsere Tanzschule, sie sieht mich tanzen und holt mich weg ins Opern- ballet.“

Wir hören mit: Deutschlandsender

Dienstag, 28. 9., 10.30 Uhr: Fröhlicher Rinder- Garten; 15.45 Uhr: Wo die kleinen den Tag ver- bringen. Mittwoch, 29. 9., 9.40 Uhr: Kleine Zau- berwelt; 10.30 Uhr: Fröhlicher Rindergarten. Freitag, 1. 10., 15.15 Uhr: Rinderbergschänke. Sonnabend, 2. 10., 9.40 Uhr: Kleine Zauberei; 10.30 Uhr: Fröhlicher Rindergarten.

„Und ist vernünftig!“ fuhr Dore mit frohem Kächeln fort. „Sie läßt dich nicht gleich im Ballet auf der Bühne antreten, son- dern schickt dich erst geübt.“

„Ja, ohne viel Worte... trauen Sie sich zu, Fräulein Vorens' Partie zu übernehmen? Einen Augenblick stand Viola wie an- genurzelt. Dann stieg ihr das Blut in den Kopf, und sie flammelte: „Ja... ich...“

„Aber Dore“, entgegnete das junge Mädchen. „Was denkst du denn von mir? Genau so wie die Sandra Vorens würde ich sie tanzen. Ich kann ja manches noch nicht lo- we meine Lehrmeisterin. Ich habe ja auch die Erfahrung noch nicht. Aber die Partie in der Dorfkirche ist so natürlich, nicht so kompliziert, ob die würde ich genau so hin- legen.“

„Ich kann die Rolle nicht tanzen“, erklärte Sandra rubia. „Der Krat hat mich krank ge- schrieben. Du wirst mich auslassen, Kleines, ausgerechnet wegen meiner Dornhäutchen. Ich will meine Rolle tanzen? Gewiß es gibt einige im Ballet, die sie schlecht und recht tanzen würden. Aber leider — Sie wissen es selbst, Herr Wulf — haben mir in meinem Ballet einen sehr hübschen, alten Dornhäutchen, aber nicht mehr. Es ist keine da, die ich für Solo- tänzerin eignet. Ich bitte mir ein, ganz ge- zehrt zu sein. Nun könnten wir ja von Leipzig Erlaubnis heranholen. Aber ich bin der festen Überzeugung, daß wir den besten Erfolg in der haben, Viola. Wenn du es dir zu- traut.“



Der Sommer geht, die Vögel ziehn Ludwig Richter.

„Ja, ja, liebes Fräulein Sandra... ich traue es mir zu. Wirklich, ich traue es mir zu.“

„Und kein Umschmeißen?“ warf Wulf ein. „Warum soll ich Umschmeißen? Ich kann doch tanzen, und ich kenne jede Blau- des Tanzes reiflos. Nein, ich enttäusche nicht.“

Der Sommer geht, die Vögel ziehn

„Ich“, sagte Viola, „du denkst wohl, daß ich dann Kampfmittel bekommen werde? Nein, nein! Das heißt... ein hübsches viel- leicht, wenn ich auf die Bühne trete, aber... wenn der erste Ton erklingt und ich lange an zu tanzen, dann ist alles weg. Dann denke ich nur an den Tanz.“

„Ich“, sagte Viola, „du denkst wohl, daß ich dann Kampfmittel bekommen werde? Nein, nein! Das heißt... ein hübsches viel- leicht, wenn ich auf die Bühne trete, aber... wenn der erste Ton erklingt und ich lange an zu tanzen, dann ist alles weg. Dann denke ich nur an den Tanz.“

„Dore, die alte Rinderfrau, flammte nicht schlecht, denn draußen stand Sandra Vorens auf einem ihr unbekanntem Herrn, der groß und schlank war, liebe lustige Züge hatte und wie ein Schauspielers an- sah.“

„Dore, die alte Rinderfrau, flammte nicht schlecht, denn draußen stand Sandra Vorens auf einem ihr unbekanntem Herrn, der groß und schlank war, liebe lustige Züge hatte und wie ein Schauspielers an- sah.“

„Dore meinte das Dornhäutchen sah mit dem Regisseur in der Loge. Er war — das hatte seine Tätigkeit als Bühnenleiter mit sich gebracht — ein großer Skeptiker.“

„Dore meinte das Dornhäutchen sah mit dem Regisseur in der Loge. Er war — das hatte seine Tätigkeit als Bühnenleiter mit sich gebracht — ein großer Skeptiker.“

aufher Mien kam sie oben an und Angelte Schura.

Dora öffnete, und da lag Viola schon in ihren Armen und sammelte unter Lachen und Weinen: "Ich hab's geschafft! Dore... hörst du... ich hab's geschafft! Ich tansie morgen für die Sandra! Willst du mir immer?"

Der Abend war herangekommen. Viola stand bereit, herzklopfend, an einem Outdich auf der Bühne. Es hatte 8 Uhr geschlagen, 10 Uhr war Beginn. Da kamen die Menschen schon bereinigt.

Das erste Klingeln erkünte. Das Haus war ausverkauft. Licht wurde es dunkel und still.

Das zweite Klingelzeichen erkünte. Die Türen waren bereits geschlossen, da hob der Kapellmeister den Taktstock.

Der Vorhang rauhste zur Seite. Szene auf Szene rollte vorbei.

Die Menschen waren bewegt und mitgerissen. In der großen Halle kühnten sich viele erst sammeln, ehe sie sich von ihren Plätzen erhoben, um ein wenig zu promentieren.

Wenn man fand so viele Bekannte, und all das Neue musste doch besprochen werden. Man kamte ja die Darsteller, denn es waren feinerlei Gäste versammelt, und doch hatte das Ballett eine große Uebererhöhung gebracht.

Sämtliche Solotänze wurden nicht, wie immer, von der beliebten ersten Solotänzerin, Sandra Lorenz, getanzt, sondern von einem jungen, bildhüben Gelehrten, welches man noch nie gesehen hatte.

Und vor allem, wie sie getanzt wurden. Mit einer unerhörten Grazie und Bewunderung, daß man den Atem angehalten hatte. Ja, es gab auf offener Szene Applaus gegeben für diese Tänze, und das wollte doch etwas heißen!

Über fragte: Wer ist denn das junge Tanzwunder? Endlich konnte man einen

Oerra vom Bau erwischen. Doch der zweite die Kisten, er mühte ehrlich getrieben, er wünte es nämlich selbst nicht.

Das Klingelzeichen erkünte, die Handlung ging weiter, und das Stück wuchse sich zu einem unerhörten Erfolge aus.

Als es endete, tobte das Publikum und ließ nicht nach, bis neben den ersten Darstellern sich endlich die heutige Solotänzerin verneigte.

Im hellen Rampenlicht sahen all die erstaunten Menschen, daß es ein ganz junges, zartes, aber bildhüben Gelehrten war.

Die brachten einen großen Blumenstrauß mit den Toren in Empfang nahm. Dann umarmte die Sandra ihre Nachfolgerin.

"Meinen Glückwunsch, Kind! Ich bin ja so froh, daß du gehalten hast, was du versprochen. Ich habe wohl mehr Sorge gehabt aus dir."

"Ich habe mich gar nicht gefordert, Fräulein Sandra!" lachte Viola munter. "Ich habe nur dran gedacht, daß ich Ihre einlegen muß, für..."

"Und das hast du getan! Das war ein großer Sprung, mein Kind! Und nun höre auf zu. Der Direktor wird dich zu meinen Verbindungen ins Engagement nehmen. Du kannst den Vertrag, wie er ist, ohne weiteres unterschreiben. Du hast sehr ein gutes Einkommen, eine ausgezeichnete Gage und kannst dir das Leben schon machen. Das sollst du auch tun. Aber nimm einen Rat von mir an!"

"Ich werde immer auf Sie hören, Fräulein Sandra."

Wit dankbaren Augen sah das junge Gelehrte auf ihre Lehrmeisterin.

"Kamste dich vorwärts! Eine Künstlerin muß den natürlichen Gehirns behalten. Sie soll nach der Spitze drängen, sie soll immer den Wunsch haben... die Beste zu sein. Aber werde mir nicht eitel, liebe Viola! Nur das nicht! Gerade an der Eitelkeit, die mit dem natürlichen Gehirns gar nichts zu tun hat, acht mancher Künstler zugrunde. Die Natur hat dich mit Gaben ausgestattet. Du hast die

ses Geschenk durch Fleiß und Geschick noch besser gemacht. Aber werde mir nicht eitel! Welche der einfache, natürliche Mensch, wie heute, dann wird's auch für dich kaum klappen geben. Grobes Können legt sich immer durch und wird nicht angeeignet."

Dann ging ein leises Sächeln über ihre Braue, und sie warf ihrem Verlobten einen Blick der Liebe zu.

"Und wenn du später einmal den Mann findest, den du von Herzen liebhaben kannst, so wie ich Kleines, dann mußt du auch die Kraft haben, auf die Kunst zu verzichten... und damit zufrieden sein, daß du so still abtrittst, wie ich es tue. Das wollte ich dir nur sagen."

"Wie soll ich Ihnen für alles danken, Fräulein Sandra? Ich verliere es Ihnen, an diese Worte will ich immer denken!"

Am anderen Tage konnten die Theaterbesucher unter den Theaterneuzen folgende Betrachtung lesen:

Die Aufführung der neuen Oper "Die Dorflinde" war ein Erlebnis. Hart, bestimmt und doch kraftvoll zeigte sie eine Handlung von Einfachheit, wie wir sie wohl nicht oft zu sehen bekommen.

Der Melodienreichtum war ein Beweis von feinerer Art. Der Autor achtete uns, daß er über viel musikalischen Reichtum verfügt, was uns hoffen läßt, noch manches schöne, neue Werk von ihm zu hören.

Die Wiedergabe war, dank unserer ausgezeichneten Darsteller, eine künstlerische Leistung in vollendetem Maße. Eine Ueberleistung erlebten wir in unserem Ballett. Die Solotänze wurden diesmal nicht, wie üblich, von unserer mit Recht so beliebten Sandra Lorenz getanzt, sondern von einer Günstigen, uns völlig unbekanntem Kraft. Wir waren überrascht, doch so angenehm überrascht, da sich "Meine neue Kraft als eine Tänzerin von Fortschritt erwies, wie wir sie wohl selten zu sehen bekommen. Wie uns nachträglich mitgeteilt wurde, hat Fräulein Sandra Lorenz die Absicht, sich zu verheiraten und der Bühne Lebewohl zu sagen. Wir wissen alle, daß wir in der Künstlerin eine erstklassige Kraft verlieren mit unerschöpflich wertvollen menschlichen Eigenschaften und müssen ihr danken, daß sie es selbst war, die uns diese prächtige Nachfolgerin bescherte.

Ihre Nachfolgerin — als das driten wir sie wohl schon gesehen — ist erst hiesigen Jahre alt, hat aber, wie wir aus bestimmter Quelle erfahren, seit ihrem achten Lebens-

jahr Tanzunterricht. Durch den Tod ihrer Eltern war sie gezwungen, ihre Tanzkunst als Beruf zu wählen. Sie erhielt ihre letzte Ausbildung in einer hiesigen privaten Ballettschule und zum Schluß durch Fräulein Sandra Lorenz.

Die mühselose Bemühtigung der gemiß nicht leichten Partie in "Die Dorflinde" durch Fräulein Viola Birkenfeld zeigt uns, daß wir mit großen Erwartungen in die Zukunft gehen können.

Slangsam schob der Nachbater, es war ein Postkutschner sein Rad neben sich her. Das Gelände war flach, und beim Fahren ging es zu sehr über die Müntel. Ueber froh er sein Rad die kurze Strecke bis zum Vorheide.

Ein Telegramm hatte er an Fräulein Vortrat Wirtelnd auf Gut Vorheide. Das war froh die Neue, die seit ein paar Tagen hier war.

Da war er nun glücklich am Tor angelangt und lautete. Er wäre ums Leben nicht zu hineinragen zu den "Hundeviechern". Die waren so lieb, daß man sich ordentlich fürchten mußte. Er schüttelte immer wieder den Kopf, wenn er so dachte, daß sich Frau von Treutin und auch das neue Fräulein nicht vor den Wölfen fürchteten.

Tener sollten die Hunde auch noch sein. Da, er nähme zu einem nicht mal geschickt. Weiter kam er nicht in seinen Gedanken, denn ein Diener erkünte und ließ ihn ein.

"Menschenkind, warum kommst du denn nicht rein? Voh! mich den ganzen Weg herunter machen, und bei uns herum!"

"Was? Vremmen tut's bei euch? Wo? fragt der biedere Postbote ganz verärgert und erwiderte.

Da mußte der Diener Trüb lassen. "Höblich, ich meine wir haben alle Hände voll zu tun. Unsere Heide bekommt Junge, und da heißt's auf dem Damm sein, daß keine Kaputtschick."

"Aww! Aher Mensch, da warste lester dran schuld. Anstatt stehenzubleiben, wenn im Haus niemand ist, und zu warten, mußt du außergerechnt in Frau von Treutins Zimmer gehen. Da läßt die Heide niemand rein, denn das ist das Geschäftszimmer", beehrte ihn Trüb.

(Fortsetzung folgt)

Schreibleitung: Frieda Seidler.

Handgearbeitete neue Herbstmodelle



- Pl. 016. Das Kleid mit weißer Sammet wird in einem einfachen Grundmuster aus dunkelblauer, feingewebtem mittelalten Wollgarn gestickt. Dunter Bezer-Schnitt ist für 92 cm Oberweite erstelllich.
- Pl. 016g. Das grüne mittelalten Wollgarn wird die Jacke in einem plattigen Schafwollmaterial in neuer Ausstattung gestickt. Dunter Bezer-Schn. f. 96, 104 cm Oberm.
- Pl. 021. Schlichte dunkelbraune Wölle mit eleganten betretenen maltsigen Punkten. Die Farben können auch umgekehrt: hell - dunkel gestickt werden. Dunter Bezer-Schnitt für 92 und 100 cm Oberweite erstelllich.
- Pl. 021g. Einfarbig gestickte Pullover mit einfaches Grundmuster. Dunter Bezer-Schn. f. 92 u. 100 cm Oberm.
- Pl. 023. Schlichte Pullover mit halber gesticktem Kollum am Vorderast und an dem Armelet. Der Pullover kann einfarbig hell oder dunkel gestickt werden. Dunter Bezer-Schnitt für 92 und 100 cm Oberweite erst.

W. F. Wollmer Große Ulrichstr. 6-10 Geogr. 1769

Sämtliche Schneidereiartikel Kleider- und Seidenstoffe Schnittmuster